



Technischer und Umweltausschuss

Am Donnerstag, 28. Januar, findet um 17 Uhr im Bürger-saal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadt-räte
2. **Bauanträge und Bauanfragen**
 - 2.1 Beschlussfassung zum Bauantrag für die Errichtung eines Containers als Lager und Kiosk am Hegau-stadion in Engen, Jahnstraße, Flst.Nr. 2003
3. Information zum Schaden am **Fahrbahnbelag** in der **Ballenbergstraße** vom 10.08.2015 - Gutachten des Instituts für Materialprüfung
4. Beschlussfassung zum Antrag zur **Erhöhung der Grundwasserentnahmemenge** aus dem Betriebsbrunnen auf Flst.Nr. 1881 der Gemarkung Anselfingen für den Betrieb einer mobilen Kieswaschanlage und die Herstel-lung von Transportbeton
5. **Bebauungsplan »Glockenziel III«** und Örtliche Bauvor-schriften »Glockenziel III« Engen
Vorstellung der überarbeiteten Planung nach der früh-zeitigen Offenlage
6. Dringende **Vergaben**
7. **Mitteilungen**
8. **Anregungen** und Anfragen
- Änderungen vorbehalten -

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 21. Januar, 8-12 Uhr, Markt-platz
Nachbarn in Europa, Jahreshauptversammlung, Donners-tag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Werkrealschule
Stubengesellschaft, Vernissage zur Ausstellung von Man-fred Müller-Harter »Allegorische Landschaften und kleine Bilder von fast allem«, Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr, Städti-sches Museum Engen + Galerie
Rollizunft Welschingen, Narrentreffen, 22. bis 24. Januar, ganztags, Welschingen
Stadt Engen, Kinderkino ab 8 Jahre, Dienstag, 26. Januar, 16:30 Uhr, Stadtbibliothek
Schwarzwaldverein, Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 27. Januar, 19 Uhr, Gasthaus »Bären«

Abfalltermine

Mittwoch,	20.01.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	23.01.	Elektronikschratt-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen- Schädler-Straße
Dienstag,	26.01.	Gelber Sack Engen
Mittwoch,	27.01.	Gelber Sack Ortsteile
Montag,	01.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	02.02.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
 Glascontainerentsorgung: Firma SITA Süd GmbH, Hotline 0180/1888811.
Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13



In der Traumstunde am Montag, 11. Januar, ging es diesmal um den Herzenswunsch vieler Kinder nach einem Hund. Bärbel Oetken las die Geschichte von Lisa vor, deren sehnlischer Wunsch ein Hund ist. Doch Lisas Eltern wollten ihr einfach keinen Hund schenken. Da hatte Lisa selbst eine tolle Idee: Sie hängte Zettel im Park auf mit der Aufschrift »Suche Leihhund zum Spazierengehen und Spielen«. Als kurz darauf der ältere Herr mit dem lieben Dackel Rolfi an ihrer Tür klingelte, war Lisa überglücklich - ihr Wunsch ging doch noch in Erfüllung. Im Anschluss malten und klebten die kleinen Besucher ein niedliches Hunde-Bild.
 Bild: Stadt Engen

Gutscheine für Landesfamilienpass

Ab sofort im Bürgerbüro erhältlich

Engen. Die Gutscheine 2016 pass können die Passinhaber des Landes Baden-Württemberg mit ihren Kindern die Staatli-chen Schlösser und Gärten so-wie die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg unentgeltlich oder zu einem ermäs-sigten Eintritt besichtigen. Au-ßerdem können der Erlebnis-park Tripsdrill, die Wilhelma in Stuttgart, der Europapark in Rust sowie weitere Einrichtun-gen ermäßigt besucht werden.

Einen Landesfamilienpass können Familien erhalten, die mit mindestens drei kinder-geldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben; nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemein-schaft leben; mit einem schwer behinderten kindergeldbe-rechtigenden Kind mit mindes-tens 50 Prozent Erwerbsmin-derung in häuslicher Gemein-schaft leben; Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigigt sind und mit mindestens einem kin-dergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft le-ben; Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auf der Homepage des Mi-nisteriums für Arbeit und So-zialordnung, Familie, Frauen und Senioren (www.sozialmi-nisterium-bw.de) ist eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrich-tungen, die für Passinhaber ei-nen kostenfreien beziehungs-weise ermäßigten Eintritt ge-währen, eingestellt.

Der Landesfamilienpass und die Gutscheine sind im Bürger-büro, Marktplatz 4, erhältlich. (Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8 bis 18 Uhr; Di. 8 bis 13 Uhr und Fr. 8 bis 16 Uhr).

Mit einem Landesfamilien-

Jungen brauchen klare Ansagen

Elternform am 28. Januar in der Stadtbibliothek

Engen. Zu einem weiteren Elternforum, diesmal unter dem Titel »Jungen brauchen klare Ansagen«, lädt der Förderverein der Stadtbibliothek Engen am Donnerstag, 28. Januar, um 20 Uhr in die Stadtbibliothek in der Hauptstraße 8 ein. Referent ist der Diplompädagoge und Buchautor Dr. Reinhard Winter. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Engen (Tel. 07733/501839, Öffnungszeiten: Di, Sa 10 bis 12 Uhr, Mi, Do, Fr 15 bis 18 Uhr) im Vorverkauf zu 6 Euro, an der Abendkasse 8 Euro.

Klare Ansagen helfen Jungen, einen guten Start ins Leben zu finden. Eltern können viel dazu beitragen, damit Jungen gut in der Schule, in Medienwelten, Kindheit und Pubertät zurecht kommen: Jungen brauchen dafür eine liebevolle Führung und klare Ansagen. Um das leisten zu können, benötigen Eltern eine stabile und verlässliche Haltung. Sie hilft ihnen, um gelassen mit Jungen klar zu kommen. Und sie nützt den Jungen, denn sie brauchen die elterliche Führung für ihre Entwicklung. Eine Haltung der Klarheit muss gut »über kommen«. Aber wie machen Eltern das, wie kann das heute gehen? Sie wollen doch nicht in eine veraltete »Basta-Erzieh-

ung« zurückfallen. Im Vortrag wird kurz dargestellt, warum und wie Jungen (mehr) auf klare Eltern angewiesen sind. Dann gibt es eine ganze Reihe von praktischen Tipps: Was können und sollten Eltern tun, um für ihre Jungen eine gute »Führungskraft« zu sein? Anschließend bleibt noch Zeit und Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Dr. Reinhard Winter ist Diplompädagoge. Er arbeitet mit Jungen, Eltern und mit Menschen, die mit Jungen arbeiten. Reinhard Winter ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter und einen Sohn (in der Nachpubertät). Die Buchhandlung am Markt, Engen, ist mit einem Büchertisch vertreten.

Mitgliederversammlung

Partnerschaftsverein zieht Bilanz

Engen. Die Mitgliederversammlung des Engener Partnerschaftsvereins »Nachbarn in Europa« findet morgen, Donnerstag, 21. Januar, um 19:30 Uhr im naturwissenschaftlichen Lehrsaal der Werkrealschule im Anne-

Frank-Schulverbund Engen statt. Rück- und Ausblick, Wahlen des Vorstandes und eine Satzungserweiterung stehen auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Lustig und mitunter geräuschvoll

Kinderkino am 26. Januar in der Stadtbibliothek

Engen. Am Dienstag, 26. Januar, um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek, können sich Kinder ab acht Jahren auf die witzige Kinderbuchverfilmung des norwegischen Krimi-Autors Jo Nesbø freuen.

Zum Inhalt der Geschichte: Lise ist gelangweilt, denn ihre beste Freundin ist weggezogen, und nun hat sie keinen mehr zum Spielen. Und ihre Eltern interessiert nur, ob sie ordentlich und sauber angezogen ist. Da kann man von Glück sagen, dass ein neues Kind in die Nachbarschaft gezogen ist: Bulle, ein Junge mit feuerrotem Haar und einer merkwürdigen Frisur. Schnell freunden sich die beiden an.

Beim Spielen machen sie die Bekanntschaft mit dem schrulligen Erfinder Dr. Proktor. Der hat so tolle Sachen erfunden wie einen Saft, der einen grün leuchten lässt. Seine neueste Entdeckung aber ist ein Pulver, das enorme, geruchsfreie Pupsen produziert.

Und das Beste ist: Nimmt man ein bisschen mehr von dem Pulver, kann man sogar fliegen - per Pupsantrieb sozusagen!

Doch so eine einzigartige Erfindung bleibt natürlich nicht unbemerkt. Der fiese Herr Thrane und seine Söhne wollen dem Doktor die Formel für das Wundermittel stehlen und den Erfinder ins Gefängnis werfen. Sie haben aber die Rechnung ohne Lise und Bulle gemacht, die ihrem neuen Freund zu Hilfe eilen.

Landfrauen

Frauen im Ehrenamt

Hegau. Die Landfrauen Stochach-Engen laden am Donnerstag, 28. Januar, um 20 Uhr zu einen Vortrag mit dem Thema »Frauen im Ehrenamt« ins Landgasthaus »Hecht«, Hauptstraße 12 in Orsingen ein. Dorothea Wehinger aus Steißlingen referiert zu den Themen »Was gebe ich anderen?«, »Was bekomme ich persönlich?«, »Was gewinnt unsere Gemeinschaft?«. Zu Gast ist auch Gerlinde Kretschmann aus Sigmaringen-Laiz.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Ab 23. Januar: »Allegorische Landschaften und kleine Bilder von fast allem« von Manfred Müller-Harter
Vernissage: Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr

FORUM REGIONAL: »keine masche« von Siegi Treuter

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Familientag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 7. Februar



Wussten Sie schon, ...

(Teil 1)

dass wir nur Weine im Sortiment führen, die wir selbst verkostet haben?!

So können wir Ihnen eine optimale Auswahl und Beratung gewährleisten.

Öffnungszeiten Weinhaus:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12.30 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Es bleibt spannend in Engen

Bürgermeister Moser strahlte in Neujahrsansprache Zuversicht aus

Engen her. »2015 war in vieler Hinsicht für unseren kleinen Stadtkosmos ein spannendes Jahr. Zusammenfassend können wir erneut auf viele positiven Entwicklungen zurückblicken. Wir sind weiterhin schuldenfrei und haben eine beachtliche Rücklage, mit der sich eine gute Stadtentwicklung gestalten lässt«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser beim Neujahrsempfang der Stadt Engen mit Bürgerehrung in der Neuen Stadthalle, alljährlich Treffpunkt für alle politisch interessierten und ehrenamtlich engagierten BürgerInnen sowie für Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Zufrieden blickte er nicht nur auf das kommunalpolitische Geschehen im vergangenen Jahr zurück (einen ausführlichen Jahresrückblick veröffentlicht der **Hegaukurier** auf den Seiten 13 bis 25), sondern richtete den Blick auch auf das begonnene Jahr 2016.

Sehe man von der Schließung des stationären Krankenhausteils und damit der Beendigung einer fast 200-jährigen Krankenhausstradition sowie den Spekulationen um die weitere Zukunft des Pflegeheims im Gesundheitsverbund des Landkreises einmal ab, sei das Jahr 2015 für Engen gut und erfolgreich verlaufen, resümierte Bürgermeister Moser und wies auf das trotz allem **beachtliche medizinische Leistungsangebot** im Medizinischen Versorgungszentrum des Gesundheitsverbundes in Engen sowie durch die niedergelassenen Ärzte hin. Sozialpolitisch sei das Jahr aber auch in anderen Bereichen spannend gewesen, betonte Moser und zählte zu diesen Bereichen die **Kinderbetreuung** (»Rund 1,8 Millionen Euro setzen wir jährlich für die Betreuung unserer kleinen Bürger ein«), die Arbeit des Jugendgemeinderates (»Mit der Einweihung des lang ersehnten neuen und größeren Jugendtreffs feierte das Jugendparlament einen ersten Höhepunkt«), den Zusammenschluss der Real- und der Werkrealschule zum **Anne-Frank-Schulverbund** mit dem Wechsel der kompletten Führungsriege (»Der Schulverbund ist auf einem guten Wege und genießt das Vertrauen der Eltern und Schüler«), und vor allem die Aufnahme der bisher rund 120 zugewiesenen **Flüchtlinge** (»Durch den Bau der neuen Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Neuhausen können wir bis Ende 2016 die

Unterbringungsquote von vermutlich mehr als 260 Menschen mehr als erfüllen«). »Die Integration der vielen Flüchtlinge stellt für alle Kommunen eine große Herausforderung dar«, bestätigte Moser und warnte angesichts der Ereignisse in der Silvesternacht in mehreren Großstädten davor, jetzt alle Flüchtlinge unter Generalverdacht zu stellen. »Das wäre ungerecht, entspricht nicht unseren Erfahrungen und würde die Integrationsarbeit erheblich belasten«. Gleichwohl forderte der Bürgermeister »schnelle und konsequente Reaktionen der Landes- und Bundesregierung und eine Stärkung der örtlichen Polizeikräfte«, denn »unsere innere Sicherheit, unsere persönliche Freiheit und Unversehrtheit dürfen nicht aufs Spiel gesetzt werden«. Seinen tiefen Dank sprach Moser den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern in Engen und Welschingen für ihr großes Engagement und ihre beeindruckende Hilfsbereitschaft aus, wodurch »wir bislang die bei uns untergebrachten Menschen gut in unsere Gemeinschaft aufnehmen konnten«. Zur Entlastung der Helferkreise werde die Stadt eine vom Land bezuschusste **Flüchtlingskoordinierungsstelle** schaffen und plane ein Bürgerbeteiligungsprojekt, so Moser.

Die Frage »Was läuft sonst Spannendes in Engen?« beantwortete Moser im Telegrammstil: An der **Hochwasserkonzeption** werde weiter-

gearbeitet, und über eine Gemeinderatsklausur werde ein weiteres Bürgerbeteiligungsprojekt zur **Entwicklung des städtischen Bereichs** zwischen der Bahnlinie, der Aacher Straße und der Altstadt vorbereitet.

Die Planung und Erschließung des neuen **Wohnbaubereichs Glockenzahl** solle bis zum Jahresende abgeschlossen sein, die Stadt müsse sich aber auch mit Lösungen für Geschosswohnungsbau und bezahlbarem Wohnraum beschäftigen, fuhr Moser fort. Der Neubau des Umkleide-, Dusch- und Kioskbereichs im **Erlebnisbad** sei in vollem Gange, wenn sich die Eröffnung durch den Verzug einer Firma auch leider verzögern werde, und die »Stadtwerke Engen werden den Anschluss der

Wasserversorgung an das Leitungsnetz der Stadt Singen vornehmen und damit ein Jahrhundertprojekt zur Sicherung unserer Notwasserversorgung abschließen, das wir hoffentlich nie gebrauchen müssen«.

»Ich freue mich, dass wir eine sehr sozial engagierte und aktive Bürgerschaft haben«, nahm Moser noch einmal das Thema **ehrenamtliches Engagement** auf. Engen sei deswegen ein Ort, in dem die Menschen Wurzeln schlugen und eine familiäre Perspektive entwickeln wollten, wo man als Mensch in Vertrautheit, Sicherheit und Geborgenheit gerne lebe. »Damit es so bleibt, wollen wir auch 2016 unsere Stadt in diesem Sinne gemeinsam weiterentwickeln«, appellierte Moser abschließend.



Als »Quantensprung der Autoindustrie« und klares Bekenntnis zum Standort Deutschland bezeichnete Bürgermeister Johannes Moser das geplante Prüf- und Technologiezentrum der Daimler AG in Immendingen und bedankte sich bei Dr. Lothar Ulsamer, Leiter föderale und kommunale Projekte Daimler AG, nach der kurzweiligen Präsentation des Projekts mit einem signierten Exemplar des Managementbuchs »... und mittags geh ich heim« des Engener Unternehmers Detlef Lohmann. Die Übergabe der für Festredner des Engener Neujahrsempfangs obligatorischen Riesenschachtel »Brie de Meaux« versprach Moser als »Käsebotschafter« schmunzelnd für die Einweihung des Immendinger Daimler-Zentrums. Im Anschluss trug sich Lothar Ulsamer, flankiert von Bürgermeister Johannes Moser, in das Goldene Buch der Stadt Engen ein.

Bild: Hering

Unsere Jubilare

- Frau Ilse Hauke, Engen, 75. Geburtstag am 22. Januar
- Frau Rosemarie Siebert, Engen, 75. Geburtstag am 23. Januar
- Frau Ilse Preter, Engen, 80. Geburtstag am 24. Januar
- Frau Ella Welther, Engen, 80. Geburtstag am 26. Januar

Mobilität der Zukunft

Daimler-Zentrum in Immendingen soll sich positiv auf Region auswirken

Engen her. »Von der Mission Impossible zur Erfolgsstory« überschrieb Dr. Lothar Ulsamer, Leiter für föderale und kommunale Projekte bei der Daimler AG, seine Festrede im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Engen und spannte in unterhaltsamer und kurzweiliger Art einen Bogen von der ersten »Erprobungsfahrt« durch Berta Benz als »Urmutter« des Prüfens von Fahrzeugen bis zum derzeit entstehenden Daimler Prüf- und Technologiezentrum.

Nach langer Standortsuche dafür habe man mit dem zum Teil bereits geräumten Bundeswehr-Gelände in Immendingen optimale Bedingungen in einer innovativen Region und mit überwältigender Zustimmung der Bürger gefunden. Durch die Ansiedlung von mindestens 300 Arbeitsplätzen und infrastrukturelle Faktoren stelle das Projekt eine große Chance für die Region dar und werde weit in sie hineinstrahlen, zeigte sich Ulsamer überzeugt.

Die Daimler AG lege großen Wert darauf, möglichst viele Testfahrten aus dem öffentlichen Verkehrsraum herauszunehmen, um Gefährdungen zu vermeiden, betonte Ulsamer. Als Zweck des Prüf- und Technologiezentrums definierte er die Entwicklung und Erprobung innovativer Fahrzeuge mit den Zielsetzungen »weniger Verbrauch - geringere Emissionen« durch entsprechende Antriebstechnologien und Leichtbau sowie »unfall-freies Fahren« durch Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren. Während erste Erprobungen auf dem Immendinger Gelände im Bereich »Parken der 4. Generation« und im »Schlechtwegverschmutzungsmodul« bereits angelaufen seien, würden bis zur Aufnahme der gesamten Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Jahr

2018 noch mehr als 30 weitere Prüfmodule entstehen, kündigte Ulsamer an.

Das geplante nachhaltige Baustellenmanagement (sämtliches Erdmaterial verbleibt auf dem Gelände, Holzabfuhr erfolgt größtenteils über die Schiene, Schüttgutlieferungen kommen per Lkw aus der Region) schilderte Ulsamer dem aufmerksamen Publikum ebenso wie die vielfältigen und umfangreichen Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Natur. Im Sinne des Ausbaus einer zukunftsorientierten Verkehrsinfrastruktur kündigte Ulsamer auch für Engen bedeutende Brückenbaumaßnahmen an: Da alle drei zentralen Brücken der L 225 in Immendingen nicht mehr sanierungsfähig seien, sei ein Neubau notwendig. Dieser werde aus Rücksicht auf die Bevölkerung des Engener Ortsteils Barga vor dem Abriss erfolgen, da der Verkehr sonst über Barga geleitet würde.

»Alle Beteiligten aus Politik, Bildungs- und Wirtschaftseinrichtungen, Natur- und Umweltschutzverbänden sowie die Bürgerschaft Immendingens und der Region standen von Beginn an hinter dem Daimler-Projekt«, bedankte sich Ulsamer abschließend und brachte den Wunsch nach einer Fortsetzung des offenen Dialogs zum Ausdruck.

Erste-Hilfe-Führerschein

Rotes Kreuz bietet Kurs an

Engen. Am Samstag, 23. Januar, findet von 8.30 bis circa 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Straße 2, ein Kurs für »Erste-Hilfe-Führerschein« statt. Dieser Kurs ist für Führerscheinbewerber der Klasse B (B96), BE, AM, A1, A2, A, (Zweirad,

Pkw), L und T. Anmeldung bis morgen, Donnerstag, 21. Januar, unter Tel. 07732/94600 oder per Mail unter ausbildung@drk-engen.de (bitte mit Geburtsdatum und Telefonnummer).

Die Kursgebühr beträgt 25 Euro.

Altstadtfest Vereinswettbewerb

Engen. Die Stadt Engen schreibt auch für das kommende Altstadtfest am 23. Juli einen Vereinswettbewerb aus und stellt hierfür wieder ein Preisgeld von insgesamt 2.000 Euro zur Verfügung. Belohnt werden die drei besten Ideen, die kreativ und innovativ sind und die Attraktivität und Anziehungskraft des Altstadtfestes steigern.

Ausschreibungsunterlagen werden demnächst an die Vereine verschickt. Die Einreichung eines Konzeptes zur Teilnahme am Vereinswettbewerb sollte bis spätestens 15. März beim Kulturamt erfolgen. Über die Vergabe des Preisgeldes entscheidet eine Jury des Altstadtfest-Ausschusses bis 31. März.

Ansprechpartner Kulturamt: Carmen Mangone, Telefon 502-249.

Stadtbibliothek

Besucherumfrage bis 24. März

Engen. Um die Angebote für ihre Kunden weiter zu verbessern, führt die Stadtbibliothek im Zeitraum vom 18. Januar bis 24. März vor Ort eine Besucherumfrage durch. Alle Leserinnen und Leser helfen mit ihrer Teilnahme und dem Äußern ihrer Meinung, den Service der Bibliothek zu verbessern. Die Erhebung wird online an einem Besucher-PC direkt in der Bücherei durchgeführt und dauert maximal 10 Minuten. Die Angaben sind anonym und werden nach der Auswertung wieder gelöscht.

Die Umfrage wurde mit dem Regierungspräsidium Tübingen - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen konzipiert.

Die Stadtbibliothek bittet ihre Benutzer um rege Teilnahme, um möglichst repräsentative Ergebnisse zu erhalten und freut sich auf zahlreiche Besucher (Öffnungszeiten: Di. und Sa. 10 Uhr bis 12 Uhr, Mi. bis Fr. 15 bis 18 Uhr, Tel. 07733/501839).

Personalversammlung Rathaus geschlossen

Engen. Am Dienstag, 26. Januar, findet um 13.30 Uhr eine Personalversammlung der Stadtverwaltung Engen statt. Aufgrund dieser Veranstaltung sind am Dienstagnachmittag die Dienststellen des Rathauses geschlossen.

STADTWERKE ENGEN

Lokal handeln:

Unsere Fotovoltaikanlagen erzeugen rd. 180.000 kWh sauberen Strom pro Jahr für die Engener Haushalte.

www.stadtwerke-engen.de
Das sind wir hier.

Fleisch & Feines
aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Wir empfehlen Ihnen
- aus eigener Schlachtung:

Jägerschnitzel

mit Champignons
und Speck 100 g **1,29 €**

Osso Bucco

frische Kalbsbeinscheiben
100 g **1,55 €**

Siedfleisch

Brust, Querrippe und Wade
100 g **0,99 €**

Käsekrainer

herzhaft geraucht mit viel
Käse 100 g **1,10 €**

Leberpastete

fein, cremig zart
100 g **1,39 €**

Fleischsalat

täglich frisch 100 g **1,10 €**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



»Keine Masche« lautet der Titel der Ausstellung von Siegi Treuter, hier mit Laudator Martin Oswald (links) und Dr. Velten Wagner (rechts).
Bild: Rauser

Phantasievolle Kombinationen

Workshop für Erwachsene im Museum

Engen. Zur aktuellen Ausstellung von Siegi Treuter »keine Masche« im FORUM REGIONAL gibt es am Freitag, 29. Januar, 18.30 bis 21.30 Uhr, einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro. Die Materialkosten sind im Beitrag enthalten. Ein Arbeitskittel ist mitzubringen. Wegen der großen Nachfrage sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldung im Kulturamt unter Tel. 07733/502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail: mdurner@engen.de empfohlen. Die Arbeit der in Bodman-Ludwigshafen lebenden Künstlerin zeichnet sich durch spielerische und phantasievolle Kombinationen von Bildern, Objekten und Installationen aus. Entsprechend beginnen die TeilnehmerInnen den Workshop mit dem Aufbau einer Installation. Die Kombination von dreidimensionalen Objekten und Malerei dient als Anregung, um eigenständig textile Kunstwerke herzustellen. Neben »Carton Mousse« werden Stoffe und diverse andere Materialien verwendet.

**Wir befördern Ihr Brennholz
lang aus dem Wald zu Ihnen
nach Hause.**

Forstunternehmen Schätzle

Tel. 0 77 36 / 73 86 oder 0175 / 5 74 86 43

Jahreskreisfeste für Frauen

Seit Urzeiten feiern Menschen diese heiligen Momente, wir feiern es, um uns wieder mit der Natur zu verbinden.

Info-Abend über Sinn und Hintergrund der Feste
am Do., 28.1.2016 um 19.30 Uhr
Lieselotte Wick, Forsthaus Kriegertal,
78234 Engen

Bitte telefonische Anmeldung unter 0 77 33 / 58 65

Vitaminspritze für die Seele

Siegi Treuter stellt bis 13. März in Engen aus

Engen hol. Mit Skulpturen und Bildern startet das Museum Engen ins neue Ausstellungsjahr. Die Künstlerin Siegi Treuter zeigt seit Samstag ihre Arbeiten. Besonders im Bodenseeraum ist die Künstlerin für ihre außergewöhnlichen Kunstprojekte bekannt. Die Ausstellung läuft bis 13. März.

Die Sonne geht auf: Dieses Gefühl hat man angesichts des Doppelbildes »Vitamin C« im ersten Ausstellungsraum. Die großen Leinwände, in knalligen und doch warmen Gelbtönen gehalten, reflektieren ihr Licht auf die angrenzenden Wände, die Decke und den Fußboden. Schalenartige Strukturen mögen auf den Titel referieren, der Betrachter bekommt hier sicher neben dem Vitamin C auch eine große Portion Sonnenvitamin D mit. »Keine Masche« heißt die Ausstellung, und der Titel ist auch Programm: Schlicht, direkt und unverspielt wie das markante gelbe Bild kommen die Arbeiten daher. »Wer Siegi Treuter kennt, der weiß, dass es so ist, dass sie uns nichts vorgaukelt, weil sie das einfach gar nicht nötig hat«, resümierte Laudator Martin Oswald, der selbst kein Unbekannter in Engen ist.

Der klare Bezug ihrer Arbeiten fasziniert: So stehen im ersten Raum drei wie überdimensionale Wollknäuel anmutende Bälle. Gehäkelt aus Plastik(tüten). Was sonst gefüllt ist, wird gedreht, wird verändert und lässt einen ganz neuen Körper entstehen: »2500 Luftmaschinen« heißt die erste Kugel, »70 Stunden Seeweg« die zweite, »1 Kilometer Seeweg« die dritte. Die Idee hinter den seebezogenen Kugeln ist, sie bei einer erneuten »Seegfröne« einander entgegenzurollen. 70 Stunden dauert das Wickeln des Knäuels, bei dem auch Freiwillige mithelfen. »Kunst schafft auf diese Weise Kommunikation«, so Oswald. Die Maschen verknüpften dabei wortwörtlich eine alte Technik mit neuem Material.

Nicht nur in den Kugeln, auch in der Werkreihe »Reflexion« greift Siegi Treuter diesen Ansatz auf. Das glitzernde, knisternde Material fängt das Licht ein - bei den Arbeiten »Ver-netz« buchstäblich - und wirft es, hundertfach gebrochen, wieder zurück. »Schnee« stachelt mit Eiskristallen von der Wand, Schwemmholz, gehüllt in PE-Folie, wird zu den »Drei Grazien«. Auch das ist ein Ansatz der Künstlerin: »Sie sammelt Dinge, die andere achtlos liegen lassen (...) Häkelkissen und Kunststoffbeistelllampen (...) und alles, was den Alltag seit Jahrzehnten nicht nur schöner macht«, so Laudator Oswald. Etwa eine kitschige, abstrus blaue Tischskulptur, die im Fokus der Künstlerin vergrößert wird. Die tentakel-, blütenartigen Auswüchse strahlen auf Leinwand intensiv in blau-lila Tönen, setzen einen prägnanten Gegenpol zu den gegenüber aufgehängten gelben Leinwänden. Auch die auf den ersten Blick dezenteren Bilder, die Treuter lakonisch »Gegend« betitelt, ziehen den Betrachter in Bann. Wie ein blauer Sog dreht sich die Farbe in die weiße Fläche, Myriaden dunklerer, strichförmiger Dreiecke splintern ab, flattern der Oberfläche entgegen. Eine ungeheure Dynamik wohnt diesem Bild inne. Ähnlich das gleichnamige zweite Werk, wieder eine Art Spirale, die in einer Art überdecktem, übermaltem Mosaik mehr verbirgt als preisgibt. Fragmentartig sind auch die Arbeiten der Reihe »Spaziergang«, in der Polaroids stark überarbeitet werden.

Fast verätzt, zerkratzt, Blasen werfend, übermalt werden die nur schemenhaft erkennbaren Bildgrundlagen kaum wieder erkennbar und machen so den Bildträger zu einem explosiven Spannungsfeld.

Die schönste Art Ihre Wiese zu bebauen

www.leberer-perfekthaus.de

Allegorische Landschaften und mehr

Manfred Müller-Harter
stellt bis 6. März im Museum aus

Engen. Zur Eröffnung des Ausstellungsjahrs 2016 zeigt die Stubengesellschaft Kunstverein Engen im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Allegorische Landschaften und kleine Bilder von fast allem« des in Geislingen geborenen Malers Manfred Müller-Harter. Zur Vernissage wird am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr herzlich ins Museum eingeladen. Nach der Begrüßung durch Gudrun Sonntag vom Ressort StubenART wird Dr. Otto Kettmann in die Ausstellung einführen.

Manfred Müller-Harter studierte von 1970 bis 1973 Lehramt und nach seiner Lehrtätigkeit in London und Berlin von 1976 Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen, Promotion 1989. Von 1988 bis 1994 war er als Lehrer am Colegio Alemán in Medellín und als Dozent an der Universität von Antioquia (Kolumbien) tätig, von 1994 bis 1998 als Lehrer in Engen und von 1998 bis 2002 als Leiter der deutschen Abteilung der Norte-Schule, Buenos Aires. Seit seiner Rückkehr 2002 lebt und arbeitet der Künstler in Engen.

In seinen »allegorischen Landschaften« spielt Manfred Müller-Harter mit einem etwas aus der Mode gekommenen Genre. Die Bilder dieser Werkgruppe führen die Themen vergangener Ausstellungen, wie »Weltbilder« (Engen, 2007) und »Das Denken der Spur« (Konstanz, 2008) fort. Einerseits wird mit ironischem Augenzwinkern der Bestand des »gesicherten« Weltwissens in Frage gestellt, andererseits sind seine Landschaften »Erfahrungsräume«, oder, wie Ernst Bloch es ausdrückte: »Wunschländer des Erkennens«. Sie sind Müller-Harters Art nachzudenken - die es ihm erlauben, »Spuren« zu folgen. In den mehr als 120 kleinformatigen Bildern erzählt Müller-Harter »kleine Geschichten von fast allem«. Sie sind eine persönliche Zeitreise durch 40 Jahre künstlerischen Schaffens. In ihnen werden Reiseerfahrungen und Zeitgeschichte, Musik und Literatur, Heiteres und Nachdenkliches wild gemischt. Viele dieser »Miniaturen« haben Gedichte zum Ausgangs- oder Endpunkt. Manfred Müller-Harter sagt: »Die alten Mappen hervorzuholen und zu durchforsten, mich mit meiner eigenen Vergangenheit zu konfrontieren, war für mich ein Aha-Erlebnis. Zum einen, weil es mich immer wieder überraschte, wie sehr meine gegenwärtigen Arbeiten in den kleinen Bildern der 70er- und 80er-Jahren bereits angelegt sind, zum anderen aber auch zu merken, dass man schon eine schöne Strecke Wegs gegangen ist.« Zur Finissage findet am 6. März um 17 Uhr ein Lyrikabend mit Musik und Texten zu Bildern der Ausstellung statt.



Unter dem Titel »Allegorische Landschaften und kleine Bilder von fast allem« präsentiert die Stubengesellschaft Kunstverein Engen vom 23. Januar bis 6. März im Städtischen Museum Engen + Galerie Werke von Manfred Müller-Harter und lädt herzlich zur Vernissage am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr ein.

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes neues Jahr!

BUCHHANDLUNG
am Markt, Engen
Bücher - eBooks - und mehr

Marktplatz 2, 78234 Engen,
Telefon 0 77 33 / 57 89, Fax 0 77 33 / 97 83 37
e-mail: buch-hegau@t-online.de, www.Buchhandlung-Engen.de

Angebot von Do., 21.01. bis Mi., 27.01.2016

Schweinegeschneitzeltes - mager	100 g	-,89 €
Lyoner - Meisterklasse	100 g	-,89 €
Krakauer - mild geraucht, mit Kümmel	100 g	-,79 €
Tortenbrie , 50 % Fett i. Tr.	100 g	-,99 €

Wochenendknüller Do., 21.01. - Sa., 23.01.16

Elsässer Würzfleisch, mageres Schweinefleisch
mit Käse und Kochspeck geschichtet 100 g nur **-,99 €**

Am Samstagmorgen, den 23.1.16 bewirte Sie der HEGAUER FV im Festzelt vor der Metzgerei mit Grillwürsten und Glühwein.

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 21.01.	Hackfleischpfannkuchen mit Sauce Hollandaise, deftiges Schlemmersteak, Herzoginkartoffeln, Blumenkohl, Salatauswahl
Fr., 22.01.	Maultaschen ital. Art, pan. Fischilet mit Remoulade, hausgem. Kartoffelsalat, Rosmarinkartoffeln, Rahmspinat, Salatauswahl
Mo., 25.01.	Rinderzunge in Madeirasoße, deftiger Zigeunertopf, Spätzle, Butterreis, Mischgemüse, Salatauswahl
Di., 26.01.	Kassler Hals, Blut- u. Leberwurst, Kartoffelpüree, Schupfnudeln, Sauerkraut, Salatauswahl
Mi., 27.01.	Schweinemedallions in Champignonrahmsauce, Suppenfleisch in Meerrettichsoße, Petersilienkartoffeln, Butternudeln, Rote Bete, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 26.01.2016

Fleischkäsebrät zum selber backen
- auch mit Zwiebeln 100 g nur **-,79 €**

Feinkostmetzgerei

Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Telefon: 0 77 33 - 84 26
Mobil: 0171 - 125 39 96
E-Mail: roesch@profifleischer.de
www.roesch.profifleischer.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE
Fehlerdiagnose

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

PC KLINIK+

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

schnellster Service vom PROFI

Breitestr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de

HERZLICH WILLKOMMEN IN WELSCHINGEN



S'goht degege im Rolli-Nescht

Von Freitag bis Sonntag Narrentage in Welschingen

Welschingen her. In eine Fasnethochburg im Hegau wird sich am kommenden Wochenende, 22. bis 24. Januar, Engens größter Ortsteil verwandeln, wenn aus Anlass des 110-jährigen Bestehens des Narrenvereins und des 60. Geburtstags der Narrenzunft Rolli die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Welschingen stattfinden. Geprägt sein wird das Narrentreffen von verschiedensten Umzügen und von närrischem Treiben in 22 Besenwirtschaften im ganzen Rolli-Dorf. Für den Höhepunkt, den Großen Geburtstagsumzug am Sonntag, 24. Januar, um 13.30 Uhr, werden 52 Zünfte, Musikkapellen, Fanfarenzüge und Schalmeien mit 5.000 Hästrägern erwartet.

»In Welschingen im Rolli-Dorf, im Hegaublütetal, do tuet sich wiet de Himmel of, ringsrum und überall. An Fasnet froh und luschtig si, liet uns so tief im Bluet, bie liebe Maidli, goldnem Wie, do gfallt's uns gar so guet!«, heißt es im Welschinger Rolli-Lied, gedichtet von Karl Dold und vertont von Gerhard Schlosser. »Froh und luschtig« wollen die Rollis bei der großen Geburtstagsfeier am Wochenende aber vor allem auch die Tausende von Gästen sehen, die ab **Freitagabend**, 22. Januar, erwartet werden. Denn dann geht's um **19 Uhr** los mit einem »**Narrennachtumzug**« mit rund 1.000 Hästrägern aus 16 Narrenzünften/-vereinen und 14 Guggenmusiken. Darunter sind auch Guggen aus der Schweiz, und dass sich die »Engemer Schätterä Dätscher« und die »Bittelbrunner Glockkästupfer« ebenfalls daran

beteiligen, ist natürlich Ehrensache. Anschließend herrscht ab 21 Uhr »**Halli-Galli-Party-Nacht**« im gesamten Rolli-Dorf, darunter im Rolli-Barzelt »Fluch der Karibik« mit DJ Patrick. In der Rolli-Halle (Hohenhewenhalle) ist Schlager-Party mit DJ El Kaipi mit wechselnden Guggenmusik-Auftritten angesagt.

Der **Samstagvormittag** gehört ab **10 Uhr** dem **Fällen des Narrenbaums** durch die Mookfänger-Holzer aus Nenzingen, traditionell im Ertenhag. Um **12.30 Uhr** beginnt der **Narrenbaumumzug** mit anschließendem Stellen des Narrenbaums in der Dorfstraße. Um 14.05 Uhr werden dort der Rolli- sowie der Bändertanz der Strohglonki Leipferdingen präsentiert, bevor um **14.30 Uhr** der »**Geschichtliche Festumzug**« der Rolli-Zunft mit 13 Festwagen der Rollis und von befreundeten Zünften be-

ginnt. 37 Narrenzünfte mit rund 2.500 Hästrägern haben sich für den **Großen Nachtumzug um 19 Uhr** angemeldet, der, wie alle Umzüge, an der Wettestraße/Auf Löbern beginnt. Hoch hergehen wird es im Anschluss bei einer weiteren »**Halli-Galli-Party-Nacht**« im ganzen Rolli-Dorf sowie in der Rolli-Halle bei einem närrisch-musikalischen Programm mit der Trachtenkapelle Stetten.

Die **Festmesse am Sonntag** um **9.30 Uhr** in der St. Jakobus-Kirche wird Matthias Zimmermann zelebrieren, musikalisch unterstützt vom Kirchenchor Welschingen. Zum **Frühshoppen um 10.30 Uhr** in der Rolli-Halle spielt der Musikverein Sumpfohren auf. Zeitgleich findet der Zunftmeister- und Dirigentenempfang in der Unterkirche statt. Einen farbenprächtigen Höhepunkt werden ab **13.30 Uhr** beim **Großen Geburtstags-**

umzug die gut 5.000 Hästräger aus 52 Zünften bilden. Mit Salutschüssen wird der Schützenverein Welschingen den Start des Umzugs ankündigen, der an zwei Stellen (Dorfstraße und Turmstraße) von Landvögten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee kommentiert wird. Ausklingen wird auch der Sonntag mit närrischem Treiben im gesamten Dorf.

In **22 Besenwirtschaften**, größtenteils von Vereinen aus Welschingen und Engen, aber auch von Privatpersonen betrieben, wird an allen drei Tagen vielerlei Köstliches für den Gaumen geboten.

So steht also am kommenden Wochenende nichts mehr im Weg für die Gäste aus nah und fern, der fröhlichen Aufforderung im Rolli-Lied »Drum Rolli, lupf die Füeßli jetzt, ob alt bischt oder jung, und heb beim Tanz di Kätzli fescht ...« nachzukommen.



Beeindruckend präsentieren sich die Gruppierungen und Figuren der Rolli-Zunft Welschingen zu ihrem 60. Geburtstag.

Narrentage Welschingen TG lädt zur Heustall-Party



Welschingen. Anlässlich der Narrentage vom 22. bis 24. Januar lädt die TG Welschingen in die Besenwirtschaft »Zum Heustall« ein.

Im Gebäude der ehemaligen Bäckerei Nerpel in der Dorfstraße steigt die große »Heustall-Party«.

Abendprogramm: am Freitag ab 20 Uhr Party mit DJ Armin, am Samstag ab 20 Uhr Party mit Live-Musik von Mike Dodaro.

Grußwort

zu den Narrentagen in Welschingen

Vom 22. bis 24. Januar 2016 feiert die Narrenzunft Rolli Welschingen das 110-jährige Jubiläum des Narrenvereins, gleichzeitig feiert die Narrenzunft das 60-jährige Bestehen. Bei einem großen Narrentreffen mit den Narren der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sowie befreundeten Narrenvereinen werden diese beiden Ereignisse von Freitag, 22. Januar, bis Sonntag, 24. Januar, ausgiebig in Welschingen gefeiert. Die gesamte Gemeinde und die Stadt Engen freuen sich mit der Narrenzunft Rolli auf diese Großveranstaltung.

Die Fasnet hat in Welschingen eine lange Tradition. Begonnen hatte alles mit jungen Männern, die sich als Strohmannen verkleideten, um den Winter zu verjagen und mit den Kindern bei wohlhabenden Bürgern zu betteln. Ab 1890 gesellte sich zum Strohmann die zweite Fasnetfigur - der Radaumann, der mit Kettengerassel und viel Krach durch das Dorf zog. 1906 gründete sich dann offiziell der Narrenverein.

Als Arnold Wikenhauser 1953 zum Narrenvater gewählt wurde, begann eine Zeit lebhafter Auseinandersetzungen über die Fortbildung und Vertiefung des heimatlichen Fasnetbrauchtums, wobei man vor allem eine Beziehung zum Welschinger Spottnamen suchte. Es stellte sich heraus, dass die Welschinger »Rellinge« einst liebste Männer gewesen sein sollen und deshalb von ihren Nachbarn »Rolli« genannt wurden. So kam es zur Schaffung der Narrenfiguren »Rolli« und »Rolli-Kätzchen«. Am 11. November 1955 konnten diese beiden neuen Figuren zum ersten Mal gezeigt werden. In der Fasnet 1956 traten der Strohmann, der Radaumann, der Rolli und das Rolli-Kätzchen sowie der Nachtwächter zusammen vor die Öffentlichkeit, und der Narrenverein verwandelte sich in die »Rolli-Zunft«.

Ich begrüße die Besucher und Narren aus nah und fern in Welschingen mit einem närrischen »Narri Narro« und wünsche allen fröhliche Narrentage, an die sie sich noch lange und gerne erinnern werden.

Der Narrenzunft Rolli Welschingen gratuliere ich zu ihrem Doppel-Jubiläum und wünsche ihr, dass ihr reiches und nachahmenswertes Vereinsleben noch lange bestehen bleibt. Ein herzliches Dankeschön auch an die Organisatoren und die vielen Helfer, die ihre Energie und Kreativität ehrenamtlich für den Verein einsetzen und diese Narrentage zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen.

Ihr



Johannes Moser
Bürgermeister



Nur noch zwei Tage bis zu den »Welschinger Narrentagen«. Die ersten Planungen jedoch begannen schon vor mehr als zwei Jahren, inzwischen läuft die »heiße« Phase, Zunftmeister Werner Kohler bleibt dennoch cool. »Alles ist bestens vorbereitet, und die intensive Vorarbeit trägt Früchte«, zeigte er sich im Gespräch mit dem *Hegaukurier* zufrieden. Zehn Organisationsteams kümmern sich eigenverantwortlich um ihre Bereiche. Dankbar für ihr Engagement ist Kohler nicht nur der Rolli-Mannschaft und der Stadt Engen, die den Zunftmeisterempfang sowie die Straßenreinigungskosten nach den Umzügen übernimmt, sondern freut sich auch darüber, dass sich die Welschinger Vereine und Institutionen auf vielfältige Weise in das große Geburtstagsfest einbringen. Bild/Text: Rolli-Zunft/Hering

Feinkostmetzgerei

Rösch



Zertifizierter Schlachtbetrieb

**Wir gratulieren
zum Jubiläum**

Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen

Telefon: 0 77 33 - 84 26

Mobil: 0171 - 125 39 96

E-Mail: roesch@profifleischer.de

www.roesch.proffleischer.de



Bäckerei
Waldschütz

KONDITOREI

Herzlichen

Glückwunsch zum Jubiläum

Unsere Aktion

»Shaun Das Schaf, Das Brot«

+ 2 Brötchen GRATIS

läuft noch bis 30.1.2016

Ihre heiße Adresse für frische Backwaren

www.baeckerei-waldschuetz.de

PS: Ofenfrische Waldschützbrötchen
auch sonntags

im Edeka Engen

Netto - Aach, Volkertshausen

und Watterdingen

Närrische Glückwünsche
zum Jubiläum
& viel Spaß
bei den Narrentagen!



Honold GmbH & Co KG
Bundesstraße 3 · 78234 Engen
Tel. +49 7733-8033 · info@honold-fahrzeugbau.de
www.honold-fahrzeugbau.de

HONOLD
FAHRZEUGBAU



HEGAU TAXI ENGEN
07733 / 999 88 44

*Kommst Du auch mal nicht nach Haus'
 rückt das Hegautaxi für Dich aus.*

Jetzt neu: Großraumtaxi bis 8 Personen.



Die ersten Narrenfiguren in Welschingen waren der »Strohmann« und der »Radauma«.
 Bild: Hering

Wichtig zu wissen:

Sperrungen: Entlang des Umzugsweges, der an der Wettestraße/Auf Löbern beginnt, müssen Fahrzeuge am Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Samstag von 10.30 bis 24 Uhr und am Sonntag von 10 bis 20 Uhr entfernt sein, sonst werden sie kostenpflichtig abgeschleppt.

Eintritt: Ein Festbutton kostet 3 Euro und gilt als »Eintrittskarte« für alle drei Tage des Narrentreffens. Die Buttons können im Festbüro (Hohenhewenhalle) oder vor Ort in den Besenwirtschaften und in der Halle erworben werden. Der Verkauf und Ausschank von alkoholischen Getränken erfolgt nur an Narrentag-Button-Träger ab 16 Jahren.

Anfahrt/Parkmöglichkeiten: Die Rolli-Zunft bittet alle Besucher, Welschingen aus Richtung Singen oder Engen anzufahren. Die drei großen Parkplätze für Pkw und der Bus-Parkplatz im **Welschinger Industriegebiet** sind damit am Besten zu erreichen. Von den Parkplätzen sowie von der »seehas«-Haltestelle am Bahnhof Neuhausen/Welschingen ist der Umzugsweg in maximal 15 Minuten zu erreichen. Die Wege sind ausgeschildert.

Durch die Witterungsverhältnisse sind die angedachten Parkmöglichkeiten aus Richtung Binningen und Weiterdingen nicht nutzbar.

Die liebtestollen »Rellinge«

Geschichte der Welschinger Fasnet

Welschingen her. Der Ursprung der Fasnet in Welschingen liegt weit zurück. Schon um 1865 ist organisiertes Narrenreiben und Narrenbrauchtum in Welschingen überliefert mit der Gestalt des »Strohmanns«, der bei den wohlhabenden Bürgern bettelte, den Winter und die Hexengeister vertrieb und den Frühling herbei rief, bevor er zum Schluss der Fasnet verbrannt wurde. 1890 gesellte sich als zweite Fasnetfigur der »Radaumann« dazu.

Im Januar 1906 gründeten renbaums übernahm. 1991 wohl ledige und trinkfeste fanden sich die ersten zehn Männer die »Hochnährische »Rolli-Holzer« zusammen, die Narrengesellschaft Welschingen«, die sich elf Statuten gab. Der Verein konnte die stolze Zahl von 122 zahlenden Mitgliedern und ein reges Vereinsleben nachweisen. Erste und bis heute einzige Frau in der Vorstandschaft war um 1919 Josefine Wikenhauser.

Am Zunftabend 1975 trat zum ersten Mal ein Mädchenballett auf, und obwohl die Garde als karnevalistisches Narrengut in der alemannischen Fasnet eigentlich einen unbeliebten, aber geduldeten Stellenwert einnimmt, wurde eine Zunftgarde gegründet, die sich allerdings erst 1995 bei einem Narrentreffen in die Gruppe der Zunft einreichte. Unabhängig von der Zunft gehört die »Rolli-Musik« des Musikvereins zur Welschinger Fasnet.

Die letzte Ausprägung erhielt die Welschinger Fasnet 1953, als der spätere Ehrenzunftmeister Arnold Wikenhauser zum Narrenvater gewählt wurde. Damit begann eine Zeit lebhafter und fruchtbarer Auseinandersetzungen um die Fortbildung und Vertiefung des heimatischen Fasnetbrauchtums, wobei man vor allem eine Beziehung zu den Welschinger Spottnamen suchte. Den Namen »Rolli« gaben sich die Welschinger Narren, weil sie früher in den umliegenden Ortschaften um die Gunst der Mädchen buhlende »Rellinge«, also Kater, genannt wurden.

An Fasnet 1956 traten der »Strohmann« und der »Radaumann«, die beiden neuen Figuren »Rolli« und »Rolli-Kätzchen«, geschaffen von Holzbildhauer Josef Tränkle aus Elzach, sowie der als Nachtwächter verkleidete Zunftmeister zusammen vor die Öffentlichkeit - und die »Rolli-Zunft« wurde gegründet. Im Jahr 1965 entstand eine Holzhauergilde, die von nun an das Einholen und Aufstellen des Nar-

Am Zunftabend 1975 trat zum ersten Mal ein Mädchenballett auf, und obwohl die Garde als karnevalistisches Narrengut in der alemannischen Fasnet eigentlich einen unbeliebten, aber geduldeten Stellenwert einnimmt, wurde eine Zunftgarde gegründet, die sich allerdings erst 1995 bei einem Narrentreffen in die Gruppe der Zunft einreichte. Unabhängig von der Zunft gehört die »Rolli-Musik« des Musikvereins zur Welschinger Fasnet.

Erst seit 2005 gibt es die Figur des »Narrenpolizisten« mit dem Kinder-Narrenpolizisten. Ein Jahr später wurden das 100-jährige Bestehen des Narrenvereins und der 50. Geburtstag der Narrenzunft Rolli mit Großen Narrentagen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Welschingen gefeiert.

Am kommenden Wochenende nun steht mit dem 110. beziehungsweise 60-Jährigen der nächste runde Geburtstag an. »Dank gilt all denen, die über diese lange Zeit das Fasnetbrauchtum gepflegt haben. Ohne deren Engagement und Idealismus könnte dieses Jubiläum nicht gefeiert werden«, so Werner Kohler, seit 18 Jahren Zunftmeister der Rolli-Zunft.

Diese besteht derzeit aus rund 260 Mitgliedern, davon 140 Aktive.



NARRENTAGE IN WELSCHINGEN von Freitag bis Sonntag

Jugendschutz wird ernst genommen

Ausschankzeiten beim Narrentreffen

Welschingen. Die »Narrentage Welschingen« von 22. bis 24. Januar stehen kurz vor der Tür. Seit Monaten wird in Welschingen geplant und gewerkelt, um das Jubiläum »110 Jahre Narrenverein und 60 Jahre Narrenzunft Rolli« gebührend zu feiern. Bei aller Festläune sind sich die Verantwortlichen einig, dass der Jugendschutz ernst genommen werden muss. Das war bereits beim Narrentreffen 2006 ein wichtiges Anliegen der Welschinger Vereine und wurde damals vorbildlich umgesetzt, da alle Beteiligten an einem Strang zogen.

Auch dieses Mal werden in allen Besenwirtschaften und Bewirtschaftungsstellen **Jugendschutzkontrollen** stattfinden.

Jugendliche erhalten je nach Alter einen farbigen Stempel, so dass das Bewirtungspersonal sofort erkennen kann, welche Getränke an diese Person ausgeschenkt werden dürfen.

So schön ein Narrentreffen ist, so wichtig ist auch, dass Narren sich eine Auszeit gönnen, um am nächsten Tag wieder voller Tatendrang zu sein. Daher wurde für das diesjährige Narrentreffen festgelegt, dass jeweils **um 2 Uhr morgens Ausschank-Ende** ist und das jeweilige Zelt beziehungsweise die Besenwirtschaften dann um 3 Uhr schließen. Alle Betreiber werden gebeten, sich an diese Zeiten zu halten. Die Mitarbeiter des Security-Unternehmens werden diese Zeiten kontrollieren.



Wieder aufleben lassen möchte die Narrenzunft Rolli anlässlich ihres Jubiläums die alte Tradition eines Umzugs mit Fasnachtswagen. Unter dem Motto »Die Rollis feiern Geburtstag« werden sich am Samstag um 14.30 beim »Geschichtlichen Festumzug« 13 Umzugswagen der Rollis und von befreundeten Zünften zu sehen sein.

WIR WÜNSCHEN ALLEN BESUCHERN
SCHÖNE NÄRRISCHE TAGE!

IHR VOLKSWAGEN PARTNER

moser Das Auto.

AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH

JAHNSTRASSE 41, 78234 ENGEN, TEL. 0 77 33 / 50 50 10

Inh. Margit Dauer
HAARSTUDIO
TOPSCHNITT
DAMEN & HERREN

Turmstr. 30
78234 Welschingen
Tel. 0 77 33 / 83 17

Die Narrenzunft Biberjohli
und das Autohaus Schmid
gratulieren der Rolli-Zunft
zum Jubiläum

Im Breitenplatz 1
78250 Watterdingen
Tel. 07736/921324
www.schmidautohaus.de

Autohaus **Schmid**

Ruf Keller OHG
Metallbautechnik

....Narri
Narro....

www.ruf-keller.de
78250 Tengen • Im Breitenplatz 10

Herzlichen Glückwunsch
der Rolli-Zunft
viel Spaß und ein gutes Gelingen
bei den Narrentagen

Monika Ritzi
Postagentur - Schreibwaren - Lotto

Dorfstr. 19
78234 Engen-Welschingen

Zimmermann
Stuckateurmeister & Energiefachmann

Otto-Hahn-Str. 3
78234 Welschingen

Tel.: 0 77 33 - 50 17 53
Fax: 0 77 33 - 50 37 51
Funktel.: 01 70 - 40 40 925

E-Mail: zz.zimmermann@arcor.de

Narrenzunft Engen Vorverkauf für Zunftabend

Engen. Der Kartenvorverkauf für den traditionellen Zunftabend der Narrenzunft Engen am Fasnetsamstag, 6. Februar, findet seit 16. Januar bei Schreibwaren Körner statt. Der Zunftabend steht unter dem Motto »Engen, das Tor zum Himmel« und verspricht neben der Häsprämierung zahlreiche Programmpunkte sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik durch »Die Lausbuaba«. Dieser Abend wird wieder einen Höhepunkt der Engener Fasnet darstellen. Bitte hierzu auch die in Kürze ausgehängten Programme und gelben Plakate für den Hemdglonkerball in der Neuen Stadthalle mit einigen Guggenmusiken und einer närrischen Partynacht mit dem stadtbekanntesten »DJ Patrick« beachten.

Die gesamte Bevölkerung von Engen und den Ortsteilen sowie Freunde und Gönner der Engener Fasnacht sind zu allen närrischen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Senioren-gemeinschaft Welschingen

Närrischer Nachmittag

Welschingen. Die Seniorengemeinschaft Welschingen trifft sich zum närrischen Nachmittag am Dienstag, 2. Februar, um 14.30 Uhr im Gasthaus »Bären« in Welschingen (Achtung: Terminänderung).

Närrische Vorträge und närrische Kleidung sind erwünscht.

Kolpingfasnet Kartenvorverkauf

Engen. Die Kolpingsfamilie Engen lädt auch in diesem Jahr herzlich zur Kolpingfasnet am Fasnetmentig, 8. Februar, ins Gemeindezentrum ein. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Mit dabei sind auch in diesem Jahr »Tico Tico«. Die Kolpings freuen sich, wenn auch ihre Gäste passend zum Motto »Höllisch gut« gekleidet sind.

Der Kartenvorverkauf findet morgen, Donnerstag, 21. Januar, von 18 bis 19 Uhr in der Hedwig-Sumser-Stube statt. Der Eintritt im Vorverkauf pro Person kostet 6 Euro, eine Person kann maximal sechs Karten kaufen. Eine Kartenrückgabe mit Erstattung des Eintrittsgeldes an der Abendkasse ist nicht möglich. Resteintrittskarten werden an der Abendkasse zu 7 Euro verkauft.

Tanzgruppe Zimmerholz Jubiläums- nachmittag

Zimmerholz. Die Tanzgruppe der Narrenzunft Holzklötzle Zimmerholz lädt anlässlich des 40-jährigen Bestehens am Rosenmontag, 8. Februar, um 16 Uhr zu einem gemütlichen und lustigen Nachmittag ins Bürgerhaus ein. Mit bunten und schönen Erinnerungen möchte die Tanzgruppe einen Rückblick auf die vergangenen vier Jahrzehnte geben.

Der Narrenrat übernimmt die Bewirtung und verwöhnt die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie am frühen Abend mit einem leckeren Wurstsalat.

Vom Fanfarenzug bis zu den »Wilden Weibern«

»Fasnetheftle« für Kindergärten und Schulen wurde erweitert

Engen her. In der vergangenen Fasnetsaison hatten sie es »auf die Welt gebracht«, jetzt präsentierten Marion Bürßner, Ines Lutz und Jennifer Schnetzler, alle drei bei der Narrenzunft Engen unter anderem als Hansele aktiv, die Weiterentwicklung ihres Gemeinschaftswerks, waren und sind sie doch

der Engener Fasnet, das Narrenlied sowie Narrensprüche bereits im vergangenen Jahr im »Fasnetsheftle« zu finden, werden nun auch der Narrenpolizist, der historische Fanfarenzug Engen, die Narreneltern, die Stadtmusiker und die »Wilden Weiber Hegau«, die sich der Narrenzunft Engen angeschlossen haben, präsentiert.

Zur Freude der Urheberinnen wird das »Fasnetheftle« nicht nur von Kindergärten und den Grundschulen genutzt, sondern auch in den weiterführenden Engener Schulen für die fünften und sechsten Klassen. Und es soll weitergehen: Für die kommende Fasnetsaison ist angedacht, das »Fasnetsheftle« durch die Vorstellung der Narrenfiguren und Bräuche der Ortsteile zu vervollständigen und damit die »Grenze« der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte, der die Narrenzunft Engen angehört, und der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, zu der die Zünfte der Engener Ortsteile gehören, zu »überwinden«. Und ist dann alles beisammen, hoffen Ines Lutz, Marion Bürßner und Jennifer Schnetzler, das »Fasnetheftle« nach entsprechender Überarbeitung der Texte und Bilder in einer größeren Auflage präsentieren und zum Kauf anbieten zu können.



die Initiatorinnen und »Hauptmotoren« des »Fasnetsheftle über die Engener Fasnet für alle Kinder«. Zur Seite stand auch bei der Erweiterung Karl Bruckdorfer, der Vater von Ines Lutz. Er skizzierte weitere Engener Fasnetsfiguren als Ausmalvorlagen.

Bestimmt ist das »Fasnetheftle« für die Engener Kindergärten und Schulen mit dem Ziel, die Narren von morgen mit den Fasnetfiguren und dem Brauchtum bekannt zu machen und ErzieherInnen, PädagogInnen und vor allem den Kindern eine »Grundlage« in die Hand zu geben - und vielleicht auch Ängste vor der einen oder anderen Figur zu nehmen.

Das aktuelle, durch die Spiralbindung jederzeit erweiterbare »Fasnetsheftle« liegt nun, um die Vorstellung vieler weiterer Figuren ergänzt, in einer Auflage von 50 Stück vor mit reichlich Bildern, leicht verständlichem Text, Ausmalvorlagen, einem Kreuzworträtsel und Memory zum Ausschneiden. Waren Hansele, Blaufärber, Spöckvolk und Hemdglonker, die Beschreibung des Ablaufs

Narrenfahrpläne Bitte einreichen

Engen her. Um den Lesern des *Hegaukurier* einen Überblick über die vielfältigen närrischen Veranstaltungen zu ermöglichen, werden die Narrenzünfte und -vereinigungen gebeten, bis spätestens Freitag, 22. Januar, ein Programm ihrer Fasnetveranstaltungen an die Redaktion des *Hegaukurier* zu senden (Fax 07733/97231 oder info-kommunal@t-online.de), sofern nicht bereits geschehen.



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- *Frische Blut- und Leberwürste*
- *Mageres Kesselfleisch, gekochte Rippe*
- *Frisches Sauerkraut, frische Bratwürste*
- *Mageres Suppenfleisch vom Jungrind*
- *Knackiger Freiland Feldsalat*

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Jahresrückblick 2015

»Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wie die Vorjahre ist auch 2015 mit rasender Geschwindigkeit vorübergegangen. In unserer Stadt hat sich wieder sehr viel ereignet. Vor allem außenpolitische Fragen haben im vergangenen Jahr an Alltagsrelevanz gewonnen: Der doppelte Terror von Paris, unzählige Anschläge und ungelöste Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine. Besonders die Hilfe für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber ist ein Thema, das über das Jahr mehr und mehr in die Wahrnehmung und buchstäblich auch in die Nachbarschaft vieler Menschen in unserer Stadt gerückt ist. Die Zahl der Plätze in Gemeinschaftsunterkünften ist binnen weniger Monate auf mittlerweile 114 angewachsen. Und die Umsetzung eines weiteren Standortes am Bahnhöfle Welschingen-Neuhausen für weitere 120 Asylbewerber ist in vollem Gange. Mein herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten zwölf Monaten an der Gestaltung unserer Stadt mitgewirkt haben - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Engener Gemeinderat sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich sozial engagieren, die in Vereinen aktiv sind und sich konstruktiv in unsere Stadt einbringen. Das gerade begonnene Jahr 2016 ist traditionell für uns ein guter Anlass, Rückschau zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Wir konnten wieder viele wichtige Projekte anschieben und bei einigen auch schon den krönenden Abschluss feiern« (Bürgermeister Johannes Moser).

Bau und Umwelt

Neuer Eingangsbereich Erlebnisbad Engen

Schon Ende 2014 wurden im Technischen und Umweltausschuss (TUA) drei Varianten für den Neu- und Umbau des Eingangsbereichs und Kiosks beraten. Die Mitglieder brachen für einen kreativen Input zur Besichtigung von vier Freibädern auf. Das daraus resultierende Raumprogramm diente als Grundlage für einen Entwurf samt Kostenschätzung, der Anfang März in einer Sitzung des TUA vorgestellt wurde. Basierend auf diesen Entwurf wurden im April das Baugesuch angefertigt, im Sommer weitere Planungen fortge-

führt sowie erste Ausschreibungen veröffentlicht. Am 6. September konnten die Badegäste den letzten Badetag der Saison genießen. Einen Tag später mussten die Anlagen weichen. Zwei Wochen nach Beginn der Abbrucharbeiten war von den Umkleide- und Sanitärgebäuden nichts mehr zu sehen. Es blieb lediglich der ehemalige Kiosk mit DLRG-Raum stehen, der nach den Umbauarbeiten als Lager und weiterhin als DLRG-Schulungsraum - nun jedoch etwas größer - genutzt wird.

Am 15. September erteilte das Landratsamt Konstanz die Baugenehmigung. Die ersten Spatenstiche wurden am 1. Oktober angesetzt, die Roh-

bauarbeiten nahmen am 5. Oktober Fahrt auf.

Unterhaltung von Marien- und Schillerbrunnen

Im vergangenen Jahr wurde Hand an den Marienbrunnen auf dem Kirchplatz gelegt: Sowohl das Sandsteinbecken als auch die Marienstatue erfuhren eine Grundsanierung durch Steinmetz- und Technikerarbeiten. Zugleich kam es bezüglich des Schillerbrunnens zu problematischen Erkenntnissen: Eine starke Verkalkung der Leitungen führte zu schlechtem Wasserfluss und eingeschränkter Wasserpilzbildung. Hier musste die Leitung aufwendig gereinigt werden.

Unterhaltung Kindergarten St. Martin

Im vergangenen Jahr hat die Stadt erneut einige Verbesserungen am Kindergarten St. Martin vorgenommen. So wurde das Gelände entlang der Außentreppe ausgetauscht, um einen sicheren Auf- und Abstieg seitlich des Kindergartens zu gewährleisten. Für die Pausen an der frischen Luft bekamen die Kinder ein neues Spielgerät. Darüber hinaus wird eine Konzeption für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen angedacht, die im Jahr 2016 umgesetzt werden soll.

Spielplätze

Auf dem Spielplatz im Altdorf wurde die vorhandene Tischtennisplatte durch eine neue ersetzt sowie der Zaun entlang der Mundingstraße erneuert. Auf dem Spielplatz Neuhausen wurde ebenfalls ein neuer

Zaun montiert. Auf dem Spielplatz Hugenberg wurden zwei neue Bäume gepflanzt, die in den kommenden Jahren die Rutsche verschatten sollen, und auf dem Spielplatz Scheurenbohl wurde eine neue Schwingwippe aufgestellt. Auf dem Schulhof vom Bildungszentrum wurde das in die Jahre gekommene Reck durch einen Taumelbalken ersetzt.

Energetische Sanierung der Hallenbeleuchtung in der Sporthalle

Die Hallenbeleuchtung wurde über die Sommerferien in der dreiteiligen Sporthalle ausgetauscht. Statt 96 Rasterleuchten sind nun 56 LED-Leuchten vorhanden, womit sich der Stromverbrauch um 56 Prozent senken wird. Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf rund 110.000 Euro, davon erhält die Stadt eine Förderung des Bundes über 25.000 Euro aus den Energie- und Klimafonds.

Flüchtlingsunterbringung am Bahnhof Neuhausen

Bereits zu Beginn des Jahres fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in modularer Bauweise. Im Anschluss erfolgte die beschränkte Ausschreibung unter Vorbehalt der Unterzeichnung des Mietvertrages mit dem Landratsamt. Die Ausschreibung wurde aufgrund des im Vergleich zur Kostenberechnung wesentlich höheren Ausschreibungsergebnisses, das finanziell für die Stadt nicht mehr tragbar war, und der



Kinderkrippe Baumgarten: Die Kinderkrippe »Im Baumgarten« ging Anfang Januar in Betrieb. Durch den langen Winter konnten die Außenanlagen erst im März und April fertiggestellt werden. Großflächig wurde im Außenbereich Rollrasen verlegt, damit die Außenflächen gleich begehbar waren. Im Spätsommer wurden noch Markisen angebracht, damit die Terrasse Richtung Westen gut verschattet werden kann. Die Baukosten für die Errichtung der Krippe betragen insgesamt rund 1.038.000 Euro. Weitere 163.000 Euro wurden für die Einrichtung und Ausstattung benötigt sowie für die Gestaltung des Außenspielbereichs. Die Stadt hat für den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung einen Zuschuss in Höhe von 240.000 Euro aus dem Investitionsprogramm des Bundes erhalten.



Erschließung Baugebiet Guuhaslen Bauabschnitt II: Unterirdische Arbeiten für Versorgungs- und Entsorgungsleitungen wurden bereits 2014 abgeschlossen. Bei der Fortsetzung der Arbeiten wurden im vergangenen Jahr die Straßenarbeiten begonnen. Im Zuge dessen wurden Randsteine gesetzt, Pflaster und Asphaltbelag gelegt sowie Straßenbeleuchtungen installiert.



Kanalerneuerung Stetten: Ein defekter und überlasteter Mischwasserkanal sorgte im Mai in Stetten zwischen der Eichenbergstraße und der Neuhewenstraße für Baumaßnahmen. Hierfür wurden 90 Meter Kanal und 7 Schachtdeckel ausgebaut und erneuert. Im Zuge dessen musste die Straße aufgebrochen und neu hergestellt werden. Diese Maßnahme tangierte außerdem 200 Meter Bordstein, eine daraufhin aufgefrischte Asphaltdecke von 530 Quadratmetern und eine erneuerte Stützmauer. Die Kosten für die Baumaßnahmen werden rund 200.000 Euro betragen.



Erneuerung Ballenbergstraße: Im Anschluss an das Jahr 2014 wurde die Erneuerung der Ballenbergstraße im vergangenen Jahr fortgeführt. So erhielt die Fahrbahn im April eine neue Asphaltdecke mit circa 3.200 Quadratmetern. Die Gesamtkosten für die Maßnahme beliefen sich auf rund 300.000 Euro. Am 10. August sah man sich jedoch mit einem unvorhergesehenen Problem konfrontiert: 150 Meter neu gemachte Straße wurden bei einem starken Sommergewitter beschädigt. Bevor man das Stück wieder sanierte, wurde ein Sachverständiger eingeschaltet. Für die Beseitigung des Schadens fielen Kosten von 65.000 Euro an.

nicht nachgewiesenen Vergleichbarkeit der eingegangenen Angebote aufgehoben. Da seitens des Landratsamtes weiterhin das Interesse am Grundstück des ehemaligen »Bahnhöfle« in Neuhausen bestand, stimmte der Gemeinderat am 16. Juni der Vereinbarung mit dem Landrat zu, für den Landkreis eine Erstunterbringung für Asylsuchende am »Bahnhöfle« Neuhausen in Massivbauweise zu errichten. Mit der Planung und Bauleitung wurde ein externes Architekturbüro beauftragt. Der Bauantrag für die Gemeinschaftsunterkunft wurde am 17. September beim Landratsamt eingereicht und der Mietvertrag mit dem Landratsamt im November geschlossen. Vor dem Winter wurde noch mit dem Bau begonnen. Für die Maßnahme investiert die Stadt rund 3,5 Millionen Euro.

Petersfelshalle

In Bittelbrunn steht die Sanierung der Petersfelshalle bevor. Für deren Planung hat die Stadt ein Konzept erstellt und mit den Vereinen abgestimmt, welche die Halle nutzen. Dieser Entwurf wurde im September dem Technischen und Umweltausschuss vorgestellt. Er beinhaltet eine Modernisierung des Heizsystems im Gebäude. Des Weiteren wird ein neuer Fluchtweg entstehen, die Treppe am Eingang durch einen behindertengerechten Eingang ersetzt sowie ein entsprechender Umbau der Sanitäranlagen durchgeführt. Zur Ermöglichung künftiger Turniere und Verbandsspiele des Tischtennisvereins auf Verbandsliga soll die Decke auf 5 Höhenmeter aufgestockt werden. Gerechnet wird mit einer Kostensumme von 830.000 Euro. Für eine finanzielle Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg ist ein Antrag für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) gestellt worden. Eine Entscheidung darüber wird im Frühjahr 2016 erwartet.

Baugebiete

Die sehr gute Nachfrage nach Bauplätzen setzte sich auch 2015 fort. Nachdem die Erschließungs- und Vermessungsarbeiten vom Baugebiet »Hugenberg IV« 2014 abge-

schlossen worden waren, konnten im vergangenen Jahr alle 14 zur Verfügung stehenden Bauplätze verkauft werden.

Im Gebiet »Guuhaslen Bauabschnitt 2«, das 2015 erschlossen wurde, wurden ebenfalls alle Bauplätze verkauft. Auch die letzten der 8 Plätze des Baugebiets »Auf der Höhe«, Engen-Anselfingen, haben neue Eigentümer gefunden.

Im 2014 erschlossenen Baugebiet »Bellebern III - Erweiterung« in Engen-Anselfingen mit 8 Bauplätzen wurden 2015 sieben verkauft. Ein Bauplatz ist noch verfügbar.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde im November 2014 ein Bebauungsplanverfahren begonnen, um ein neues Baugebiet gegenüber dem Kinderhaus Glockenzahl zu erschließen. Hier sollen sowohl Einfamilienhäuser als auch Reihen-, Ketten- und Doppelhäuser entstehen. Im oberen Bereich des Baugebiets werden sich die Einfamilienhäuser an die entsprechende, bereits bestehende Bebauung im Glockenzahl anschließen. Die Geschosswohnungsbauten werden sich passend zur verdichteten Bauweise östlich des Bauplatzes im unteren Bereich ansiedeln.

Staukanal Bittelbrunn

Um Überlastungen im Kanalnetz bei Unwettern vorzubeugen, erhält Bittelbrunn einen Staukanal im Brudertal. Bei starken Regenfällen wird das ankommende Mischwasser aufgestaut und zurückgehalten. Eine Drosselrinne garantiert eine verzögerte Weiterleitung, was den Sammler nach Engen und das weiterführende Kanalnetz bis zur Kläranlage in Ramsen entlasten wird.

Die Bauarbeiten, deren Gesamtkosten etwa 300.000 Euro betragen, haben vor kurzem begonnen.

Geschlossene Kanalsanierungen

In den Ortsteilen Anselfingen, Bittelbrunn, Stetten und Zimmerholz wurden Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise durchgeführt, um diese in Stand zu halten. Die dafür notwendigen Mittel liegen bei 180.000 Euro.



Sanierung Ortsdurchfahrt und Erneuerung Gehweg: Straßenbauarbeiten kamen im Herbst 2015 auf die Bevölkerung von Barga zu. Nach langer Planung setzte das Land seine Planung, die Ortsdurchfahrt L225 zu sanieren, um. Zugleich sollten kaputte Bordsteine ausgetauscht werden. Auf Wunsch der Bargaer Bürger entschied der Gemeinderat allerdings, sie zusammen mit dem Gehweg komplett zu erneuern. Diese Verschönerung des Fußgängerwegs kostete die Stadt Engen circa 180.000 Euro. Die Kosten für die Fahrbahnerneuerung übernahm das Land Baden-Württemberg.



Neues Fahrzeug für Bauhof: Nachdem das alte Multifunktionsgerät des Bauhofs abgeschrieben und reparaturanfällig war, wurde es durch einen Nachfolger ersetzt, dessen Kosten sich auf circa 130.000 Euro belaufen. Diese neue Maschine ist seither dafür zuständig, Winterdienst, Straßenkehrarbeiten, Rasenmähen und Laubbeseitigungen zu übernehmen.

Instandsetzung Regenüberlaufbecken Engen

Im Engener Überlaufbecken treffen sich die gesamten Abwässer der Kernstadt und Ortsteile, ausgenommen Welschingen und Neuhausen, die von dort aus zur Kläranlage in Rammen weitergeleitet werden. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, sind dringende Beton- und Bewehrungsarbeiten im Überlaufbecken nötig. Des Weiteren muss eine Überwachung des Beckens im Hinblick auf den Füllstand und das Entlastungsverhalten eingebaut werden. Begonnen wurde mit den Sanierungsarbeiten im November. Hierfür wird mit Kosten in Höhe von 450.000 Euro gerechnet.

Gemeindeverbindungsweg zum Schopflocher Hof

Während der Ortsdurchfahrtsarbeiten in Barga erhielt der dritte Abschnitt des Gemeindeverbindungswegs zum

Schopflocher Hof eine neue Asphaltdecke für 50.000 Euro.

Energiemanagement

Im Spätsommer wurde der Energiebericht für das abgeschlossene Jahr 2014 erstellt. Dabei wurde festgestellt, dass im Berichtsjahr weniger Heizenergie eingekauft werden musste, was zu geringeren Kosten bei der Energiebeschaffung führte. Der Stromverbrauch stieg im Berichtsjahr an, da mehr Gebäude im Energiebericht abgebildet wurden. Die neue Stadthalle und der Kindergarten St. Martin kamen als neue Stromverbraucher hinzu. Beim Wasserverbrauch war nur ein leichter Anstieg zu verzeichnen, obwohl mit der neuen Stadthalle und dem Kindergarten St. Martin zwei neue große Verbraucher hinzukamen. Im Berichtsjahr 2014 wurden 41 Prozent weniger CO₂-Emissionen je Quadratmeter Gebäudefläche produziert als im Basisjahr 1996. Der Vergleich der spezifischen Verbrauchswerte für Heizenergie, Strom und Wasser mit den praxisnahen Verbrauchswerten des EEA zeigt deutlich, dass die Verbrauchswerte der städtischen Liegenschaften die vorgegebenen Grenzwerte unterschreiten.

Förderung von Streuobstwiesen - Schnittaktion

Seit Jahren setzt sich die Stadt Engen für den Erhalt von Streuobstwiesen ein. Die Stadt organisierte im Winter 2014/2015 wieder eine Schnittaktion, die sehr gut angenommen wurde. Von den Baumpflegerinnen des Maschinenrings wurden Anfang des vergangenen Jahres 258 Obstbäume auf Streuobstwiesen in Engen und den Ortsteilen geschnitten.

Am 13. November wurden an interessierte Bürger 100 Obstbäume ausgegeben.

2015 wurde die Förderung des Baumschnitts seitens des Landes Baden-Württemberg neu organisiert. In diesem Zusammenhang konnten sich interessierte Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter im Frühjahr bei der Stadt Engen melden, um sich zum Sammelantrag »Baumschnittförderung« anzumelden. Der Bescheid des Regierungspräsidiums Freiburg liegt seit Anfang November vor und hat die beantragten Baumschnitte genehmigt. Die betroffenen Bürger werden in den nächsten Wochen benachrichtigt.

Die Fördermaßnahme des Landes gilt über einen Zeitraum von 5 Jahren und endet 2020.

Förderprogramm Entwicklung Ländlicher Raum (ELR)

Auch im vergangenen Jahr konnte sich die Stadt Engen über eine Förderzusage aus Mitteln des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum freuen. Der Zuschuss in Höhe von 64.000 Euro wurde für ein gewerbliches Objekt im Gewerbegebiet Welschingen erteilt.

Kultur, Sport und Soziales

Neujahrsempfang mit Bürgerehrung

Am 10. Januar fand der siebzehnte Neujahrsempfang mit Bürgerehrung der Stadt Engen in der Neuen Stadthalle statt. Anette Schavan, Botschafterin beim Heiligen Stuhl, hielt zu diesem Anlass die Festrede. In diesem Rahmen erhielten Irene Völlinger, Moritz Kamenzin, Rolf Riemensperger und Bruno

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Engen	6041	6005	6011	5974	6023	6039	6062	6109	6219
Anselfingen	886	899	901	911	891	940	973	1017	1080
Barga	239	235	261	253	254	248	249	264	248
Biesendorf	164	172	166	164	166	170	166	161	172
Bittelbrunn	322	331	325	317	311	296	298	292	299
Neuhausen	599	607	586	585	590	592	574	607	605
Stetten	266	253	248	248	249	243	257	248	254
Welschingen	1442	1450	1449	1439	1427	1403	1414	1461	1476
Zimmerholz	322	322	334	334	335	341	331	326	330
Engen									
gesamt	10.281	10.274	10.281	10.225	10.246	10.272	10.324	10.485	10.683



Verpflichtung der neuen Jugendgemeinderäte: Am 16. und 18. Januar wurde der neue Jugendgemeinderat gewählt. In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar wurden die neu gewählten Jugendgemeinderäte Karen Bieler, Stefanie Sartena, Lukas Leiber, Johannes Lohrer, Minqui Wang, Jonas Buser, Alexandra Schwarz, Verena Haufe und Marcel Maier verpflichtet. Die neue Vorsitzende ist Karen Bieler. Der bisherige Jugendgemeinderat wurde in derselben Sitzung verabschiedet.

Hörtner die Bürgerehrung von Bürgermeister Johannes Moser.

Neubürgertreff

Am 11. März waren die Engener Neubürger zum Neubürgertreff in das Städtische Museum Engen + Galerie eingeladen. Mehr als 70 Personen informierten sich über die Stadtverwaltung und weitere Angebote in Engen und den acht Ortsteilen. Anschließend wurden die Teilnehmer von der Bürgersfrau und dem Nachtwächter durch die historische Altstadt geführt.

Ostermarkt

Der 15. Engener Ostermarkt fand am 22. März in der historischen Altstadt statt. Der Schwerpunkt des Ostermarktes liegt im Kunsthandwerkerbereich. Über 180 Kunsthandwerker, Vereine und Einzelhändler konnten sich 2015 am Ostermarkt präsentieren und waren u. a. mit österlichen Dekorationsartikeln und Blumenfloristik vertreten. Im Alten Stadtgarten präsentierten sich zahlreiche Teilnehmer mit einem großen Kunst- und Verpflegungsangebot. Auch im vergangenen Jahr wurden wieder Kunstwerke im Schützen-turm ausgestellt. Trotz wenig frühlingshafter Temperaturen lockte das umfassende Angebot erneut Tausende von Besuchern in die historische Altstadt. Ebenfalls wurde ein tolles Programm für die kleinen Besucher dargeboten: Auf dem Schulplatz befand sich die Kin-

derhüpfburg und ein Kinderkarussell, ein Luftballonkünstler begeisterte mit seinen Luftballonkunstwerken die kleinen Besucher.

Außerdem wurde im Rathaus erneut das beliebte Kinderschminken und im Bürgersaal Bastelaktionen der Kindergärten St. Wolfgang und St. Martin angeboten. Eine Künstlerin gestaltete Erinnerungstassen für Kinder.

Flüchtlingsunterbringung

Seit Herbst 2014 leben gut 20 Flüchtlinge im Pfarrhaus in Welschingen. Aufgrund des weiteren Zustromes von Flüchtlingen aus kriegsgeplagten Ländern wurde im Frühjahr eine neue Gemeinschaftsunterkunft im Badischen Hof mit über 60 Flüchtlingen eingerichtet, und im November zogen knapp 40 Flüchtlinge in die Gemeinschaftsunterkunft in die Richthofenstraße ein. Um auch den zukünftigen Flüchtlingen eine Unterkunft bieten zu können, hat 2015 der Bau einer neuen Unterkunft am »Bahnhöfle« Welschingen-Neuhausen begonnen. Diese soll im Oktober 2016 bezugsfertig sein und rund 120 Menschen vorübergehend eine neue Heimat geben.

Volksbank HegauBergeAbenteuer

Die 10. Jubiläumsauflage des Volksbank HegauBergeAbentuers entwickelte sich zum sportlichen Großereignis: Am

26. April starteten rund 70 Läufer bei strahlendem Wetter in Engen und hatten einige Höhenmeter quer durch den Hegau bis nach Singen zu bewältigen. Rund 250 Nordic-Walker machten sich parallel zu den Läufern auf zwei Distanzen ab Riedheim und Parkplatz Mägdeberg auf den Weg, um gemeinsam mit den Läufern das Ziel in Singen zu erreichen. Mit Spaß dabei war auch eine 13-köpfige Gruppe des Engener Rathauses. Die gelungene Streckenführung ermöglichte den Teilnehmern viele neue Blickwinkel über weite Teile der herrlichen Hegau-Landschaft. Vom Gymnasium En-

gen ließen sich 150 Schülerinnen und Schüler vom Lauffieber anstecken und liefen begeistert den letzten Streckenabschnitt ab dem Staufen mit.

Bürgerversammlungen

Am 20. April fand eine Bürgerversammlung in Stetten statt. Hauptthema des Abends war vor allem die Verbesserung der Internetgeschwindigkeit für Stetten und Zimmerholz. Eine weitere Bürgerversammlung in Neuhausen am 27. April befasste sich schwerpunktmäßig mit der Vorstellung der neuen Hochwasserschutzmaßnahmen. Auch in Barga wurde am 11. Mai eine



Das Volksbank HegauBergeAbenteuer fand bereits zum zehnten Mal statt.



Stadt- und Erlebnisführungen: Karlheinz und Ursula Boppel, langjährige und erfahrene Stadtführer von Engen, möchten zukünftig kürzer treten. Als Nachfolger für die klassischen Stadtführungen konnten Dunja Harenberg und Lara Baumgärtel gewonnen werden. Auch bei den Erlebnisführungen gab es Veränderungen, da sich Sylvia Speichinger (Bademagd und Knochensammlerin) beruflich verändern wird. Claudia Ehret ist nun als »Bademagd« unterwegs, und Sibylle Laufer bietet als »Grenzgängerin« eine komplett neue Führung an und löst damit die Erlebnisführung »Knochensammlerin« ab. Erstmals wurden in diesem Jahr auch spezielle Kinder-Nachtwächter-Führungen angeboten.



Auch das 36. Altstadtfest war ein voller Erfolg.



Tour de Ländle: Am 2. August fiel der Startschuss zur vierten Etappe der »Tour de Ländle« durch Bürgermeister Johannes Moser vor der Neuen Stadthalle in Engen. Bei strahlendem Sonnenschein starteten ca. 700 Teilnehmer zur traditionellen und sportiven Etappenradtour von SWR4 Baden-Württemberg und der EnBW Energie Baden- Württemberg. Ziel der Etappe war Hüfingen, wo die große Abschluss-Tourparty stattfand.



Das Erlebnisbad Engen profitierte vom tollen Wetter.

Bürgerversammlung abgehalten. Themen waren hier die geplante Straßenerneuerung der Ortsdurchfahrt sowie die hohe Verkehrsbelastung.

Einführung Sitzungsmanagement

Im Mai wurde das neue Sitzungsmanagement »Session« eingeführt. Die Gemeinderäte erhalten ihre Sitzungsunterlagen nun in digitaler Form auf ihr iPad und können so auch leichter auf alle Sitzungsunterlagen zugreifen. Zum neuen Jahr wird in diesem Zug

auch ein Bürgerinformationssystem online gestellt.

Friedhof Barga

Im Juni wurde die wuchtige Hecke auf dem Friedhof Barga entfernt und durch neue Eiben ersetzt.

Oldtimer-Rallye VINO MIGLIA

Am 14. Juni legte die Oldtimer-Rallye VINO MIGLIA einen Zwischenstopp mit Kontrollpunkt beim Oldtimer-Museum in Engen ein. Für die Wegstrecke von Landau in der

Pfalz bis zum Zielort in Südtirol waren 95 Fahrzeuge gemeldet. In Zusammenarbeit mit dem Oldtimer- und Verkehrsmuseumsverein und der Stadt Engen erhielten die Teilnehmer bei ihrem Stopp in Engen den notwendigen Stempel in ihre Bordkarte und ein kleines Präsent überreicht.

Altstadtfest

Am 25. Juli fand das 36. Altstadtfest unter dem Motto »Da wackelt die Gass« statt. Umrahmt von Trachtendamen, Jagdhornbläsern, Fanfarenzug und Bürgerwehr konnte das Fest pünktlich um 11 Uhr auf dem Marktplatz durch Bürgermeister Johannes Moser eröffnet werden. Die Engener Vereine verwöhnten die Besucher nicht nur kulinarisch - auch musikalische Unterhaltung sorgte für ein abwechslungsreiches Programm. Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein war das Altstadtfest wieder gut besucht. Lediglich ein am Nachmittag auftretender Wind verlangte von einigen Standbesitzern »körperlichen Einsatz« beim Festhalten ihrer Planen und Sonnenschirme. Auf der Freilichtbühne zogen nachmittags Darbietungen der Sportjugend (TV Engen, Circus Casanietto, Tanzgruppen) sowie musikalische Einblicke in die Arbeit der Musikschule Engen ein großes Publikum an. Abends rockte dann »Cross Age« auf der Freilichtbühne. Zahlreiche Künstler wie Stelzenläufer, Guggenmusik, Feuerschlucker, Alphornbläser und Kettensägeschnitzer trugen ebenfalls zur Unterhaltung in den Altstadtgassen bei.

Erstmalig wurde ein Vereinswettbewerb ausgeschrieben. Konzepte, die zur Attraktivität und Verbesserung des Altstadtfestes beitragen, wurden mit einem Preisgeld der Stadt belohnt. Preisträger waren der Musikverein Barga, die Feuerwehr Barga und der Automobilclub Engen. Dank guter Präsenz und dezenter Aufsicht von Polizei und Security verlief das Fest gewohnt friedlich.

Fernbus

Seit dem 28. Juli befindet sich nun auch in Engen eine Fernbusstation. Die Bedarfshaltestelle im Gewerbegebiet

Grub (Jahnstraße 45) wird von Mein-Fernbus FlixBus bis zu zweimal täglich angefahren und befördert die Fahrgäste preiswert nach München oder Freiburg.

Erlebnisbad Engen

Mit Stolz kann das Erlebnisbad auf eine erfolgreiche Badesaison zurückblicken: Seit 2003 (mit damals 123.509 Besuchern) konnte 2015 mit 81.981 Badegästen das beste Ergebnis der letzten Jahre erzielt werden. Bereits Mitte Juli konnte man den 50.000. Besucher ehren, der 75.000. folgte gerade einmal einen Monat später. Von den insgesamt 119 Öffnungstagen gab es 53 Sonnentage und 41 Kurzzeitöffnungstage. Damit konnte - im Vergleich zu 2014 - die Kostendeckung von 13 auf rund 24,5 Prozent verbessert werden. Nachdem die Fun & Action Poolparty 2014 aufgrund der Wetterverhältnisse buchstäblich ins Wasser fiel, war sie 2015 wieder ein voller Erfolg. Rund 3.000 Besucher fanden am 7. August zusammen. Auch konnten beide Open-Air-Kinos (»Honig im Kopf« und »Jurassic World«) im Erlebnisbad durchgeführt werden. Die Kioskpächterin veranstaltete am 21. Juli eine Beach-Party.

VAUDE Trans Schwarzwald

Ein weiteres sportliches Highlight fand am 12. August statt. Engen war Startort für die zehnte Ausgabe der VAUDE Trans Schwarzwald, Deutschlands größtem Mountainbike-Etappenrennen. Bereits am Vorabend reiste der Großteil der insgesamt circa 460 Mountainbiker in Engen an.

Zur Akkreditierung, Verpflegung und Infoveranstaltung stand dem Veranstalter Sauser die Neue Stadthalle zur Verfügung. In der Großsporthalle wurde ein Massenlager für die Fahrer eingerichtet, und der Viehmarktplatz wurde als Wohnmobilstellplatz genutzt. Start war am nächsten Morgen vor der Neuen Stadthalle in Engen.

Die Publikumsfavoriten Sabine Spitz und Markus Kaufmann, aber auch der Engener Lokalmatador Willi Hipp wurden mit viel Applaus am Startplatz begrüßt.

Open-Air-Kino

Die Stadt Engen präsentierte gemeinsam mit dem Mobilien Kino Ludwigsburg im vergangenen Jahr vier Open-Air-Kinos. Los ging es am 26. Juni mit



dem Film »Verstehen Sie die Béliers?« auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Am darauffolgenden Tag wurde der Film »Honig im Kopf« im Erlebnisbad gezeigt. Das zweite Open-Air-Kinowochenende



Ökomarkt: Der 23. Ökomarkt fand am 27. September statt. Spätsommerliche Temperaturen lockten auch diesmal eine Vielzahl von Besuchern an. Rund 75 Aussteller, die ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz präsentierten, begeisterten die Marktbesucher. 2015 war wieder ein Informationsstand vertreten, an dem 31 Apfelsorten und 26 Birnensorten aus der Region begutachtet und auch probiert werden konnten. Neu war der historische Kartoffeldämpfer: Hier wurden Kartoffeln wie früher gedünstet und kostenlos zum Verzehr angeboten.



Der zweite Premiumwanderweg auf Engener Gemarkung wurde am 2. Oktober eingeweiht.

begann am 4. September im Erlebnisbad; es lief »Jurassic World«. Der Film »Täterätää! Die Kirche bleibt im Dorf 2«, der am 5. September gezeigt wurde, musste aufgrund schlechten Wetters in die Neue Stadthalle verlegt werden.

Neue Stadtjugendpflegerin

Seit dem 1. September ist Anja Kurz neue Stadtjugendpflegerin der Stadt Engen. Sie betreut unter anderem den Jugendgemeinderat, unterstützt die Schulsozialarbeit an der Grundschule Engen und der Grundschule Welschingen sowie das b.free-Programm »Ich bin ich«. Sie beteiligt sich an einem integrativen Tanztheaterprojekt in Kooperation mit der Tanz- und Theaterpädagogin Tanja Jäckel in der Grundschule Engen und dem Projekt »Mitmachen Ehrensache«. Zuvor hat Anja Kurz ein Teach First Deutschland Fellow an einer Offenburger Werkrealschule absolviert. Unmittelbar vor Übernahme der Aufgabe in Engen war sie als Bildungsreferentin des Kreisjugendrings Konstanz e.V. tätig.

Tag des offenen Denkmals

Am 13. September fand der Tag des offenen Denkmals mit dem Motto »Handwerk, Technik, Industrie« statt. An diesem besonderen Tag waren verschiedene Denkmäler in Engen geöffnet und konnten von Geschichtsinteressierten besichtigt werden. Wie bereits in den Vorjahren wurden zu den offenen Besichtigungsmöglichkeiten auch Führungen durch verschiedene Bauten der Engener Altstadt angeboten. Neben dem Dachboden der Stadtkirche, der Stadtkirche selbst, dem Bürgersaal und Trauzimmer, der Kapuzinergruft in der Spitalkirche, der Wendelinskapelle und der Alten Kirche in Welschingen waren auch die historische Hochgangsäge und das Pumpenhaus bei der Gaugelmühle zu besichtigen.

Premiumwanderweg »Stettener Panoramaweg« eröffnet

Der Stettener Panoramaweg, ein circa 7,4 Kilometer langer Rundweg über den Neuhewen und rund um Stetten, erhielt im

September durch das Deutsche Wanderinstitut das »Wandersiegel für Premiumwanderwege«. Bei schönstem Herbstwetter konnte dann am 2. Oktober der zweite Premiumwanderweg auf Engener Gemarkung eröffnet werden. Der Weg bietet dem Wanderer einen facettenreichen Blick über den Hegau und das weite Umland über den Bodensee bis hin zu den Alpen, und es wird dabei der höchste Berg der Hegauvulkane, der Neuhewen, bestiegen. Damit eine Zertifizierung des Weges zum Premiumwanderweg erfolgen konnte, waren zahlreiche Arbeiten erforderlich. Die Kosten hierfür betragen rund 8.000 Euro, die mit circa 4.000 Euro vom Land bezuschusst wurden.

Einweihung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Mit der Einweihung des neuen Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) für die Abteilung Anselmingen am 18. Oktober verbesserte die Stadt die Einsatzbereitschaft der Wehr und damit die Sicherheit der Bevölkerung. Das neue Fahrzeug ersetzt das bisherige Löschfahrzeug LF 8 aus dem Jahr 1974. Die Abteilungswehr Anselmingen ist stark in das Einsatzgeschehen der Kernwehr eingebunden. Das neue Fahrzeug wird daher insbesondere auch in der Kernstadt eingesetzt. Fast 184.000 Euro hat es gekostet. Die Finanzierung wurde durch Zuschüsse des Landes erleichtert.

Neuer Jugendtreff

Die offizielle Einweihungsfeier des neuen Jugendtreffs im Hexenwegle fand am 4. Dezember statt. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Johannes Moser und die Vorsitzende des Jugendgemeinderates, Karen Bieler, fand ein Jugendforum unter dem Motto »Engener Jugend 2016« statt. Ziel des Forums war, herauszufinden, wie sich die Jugendlichen den Jugendtreff und das dortige Programm vorstellen. Der neue Jugendtreff befindet sich im Gebäude des Katholischen Gemeindezentrums und bietet mit 175 Quadratmetern genügend Fläche. Die Jugendlichen können einen großen Raum mit Bar, Sitzcken, PCs mit In-



Feierlich übergab Bürgermeister Johannes Moser dem Ansefingener Abteilungscommandanten Michael Engesser und Stadtbrandmeister Thomas Maier im Beisein von Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein sowie der Geistlichen Matthias Zimmermann und Michael Wurster, die das Fahrzeug zuvor gesegnet hatten, den Zündschlüssel.

ternetanschluss, Darts und Gesellschaftsspielen sowie einen kleinen Raum mit Tischkicker und Billardtisch nutzen.

Weihnachtsmarkt

Festliche Beleuchtung und stimmungsvolle Dekorationen verzauberten die zahlreichen Besucher am 28. und 29. November während des 23. Engener Weihnachtsmarktes. Etwa 100 Stände sowie Musikgruppen und Chöre stimmten in der Altstadt auf die Vorweihnachtszeit ein. Durch die vielen Märchendekorationen wurden die Betrachter zurück in die Kinderzeit versetzt. Im Alten Stadtgarten präsentierte sich an 23 Ständen traditionell der alternative Weihnachtsmarkt. Menschen, Organisationen

und Schulgruppen fanden sich dort zusammen, um auf die Bedrohung der Erde aufmerksam zu machen und zum Frieden aufzurufen. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht gaben kleine Geschenke an die Kinder aus, und der Nachtwächter verkündete, »was die Stunde hat geschlagen«. Der Arbeitskreis Weihnachtsmarkt, der seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich den Markt organisiert, wurde vom Marketing Engen mit dem »Marketingstern 2015« ausgezeichnet.

Neue Stadthalle

Mit insgesamt 41 Veranstaltungen (außerhalb von Vereins- und Schulsport) war die Neue Stadthalle im vergangenen Jahr sehr gut ausgelastet.

Bauanträge

Anträge/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	77	71	65	83	82	94	93	76	115

Gewerbean- und Abmeldungen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
An- und Ummeldungen	126	112	109	100	111	101	107	94	115
Abmeldungen	78	87	107	64	79	110	53	61	70

Stadtführungen

2011	2012	2013	2014	2015
Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen
1.911/89	1.948/102	2.849/139	2.487/123	1.934/107

Hierzu zählten Konzerte der Stadtmusik, des Marketing Engen und der Stubengesellschaft sowie ein großes Blasmusik-Konzert, das auch viele auswärtige Besucher anzog. Erstmals wurden auch Veranstaltungen von professionellen Konzertagenturen angeboten, so zum Beispiel die Vorführung »Irish Dance« im März oder »A Christmas Musical« im Dezember. Dreimal fand ein Hallenflohmilchmarkt durch verschiedene kommerzielle Flohmilchveranstalter statt. Im Dezember wurde die Halle für die »Erlebnistage Modellbahn« der Eisenbahnfreunde Tuttlingen für zwei Tage in eine überdimensionale Modelleisenbahn umgestaltet und zog zahlreiche Eisenbahnliebhaber an. Die Abschlussfeiern der Anne-Frank-Realschule, der Werkrealschule und der privat organisierte Abiball des Gymnasiums Engen sowie der alljährlich stattfindende Bücherflohmilchmarkt wurden ebenfalls in der Neuen Stadthalle durchgeführt.

Städtisches Museum Engen + Galerie

Eine Installation mit tanzenden Stühlen in der Apsis des ehemaligen Klosters St. Wolfgang markierte den Beginn des Ausstellungsreignis im Städtischen Museum Engen + Galerie: Die österreichische Künstlerin Alexandra Baumgartner verwandelte mit geringfügigen Eingriffen die Räume des Museums in eine Wunderkammer subtiler und phantasievoller Assoziationen querdenkerischer Ein- und Ausblicke. Durch präzise und gezielt eingesetzte Verfremdungstechniken wie das Collagieren, Ein-

brennen oder Vernähen von Fotos entstanden dreidimensionale Kraftfelder, die unmittelbar in den Erfahrungsraum des Betrachters hineinwirkten.

Ein weiteres Künstlertalent aus dem Nachbarland Österreich war Daniel Domig, der nach sieben Jahren mit einer zweiten Ausstellung im Engener Museum ausgezeichnet wurde. Mit seinen 32 Jahren blickt der Künstler bereits auf ein erstaunliches Werk zurück, dessen Intensität und Dichte einen Seltenheitswert im Kontext der zeitgenössischen Kunst aufweist. Domig malt bewusst gegen den flüchtigen, von digitalen Medien geprägten Blick des schnelllebigen Bilderkonsums. Die Tiefendimension seiner Arbeiten erforderte vom Betrachter ein partizipierendes Sehen, ein Sich-Einlassen auf eine von existenziellen Fragen und zwischenmenschlichen Beziehungen durchdrungenen Malerei.

Mit Frank Lippold präsentierte das Museum einen Künstler, der die digitale Wahrnehmungsästhetik des Internets mit der traditionellen Gattung des Holzschnitts auf virtuose und bisher ungesehene Weise verband. Hier stießen tradierte und zeitgenössische Produktions- und Wahrnehmungsweisen derart unvermittelt und vehement aufeinander, dass sie kaum miteinander vereinbar zu sein schienen - und vielleicht gerade deshalb jene überraschenden, bisweilen explosiven Kräfte freisetzen, die den Holzschnitten das Gepräge einer prekären Extremlance verliehen.

Die Stubengesellschaft begeisterte das Publikum mit zarten, schwebend-leichten Arbeiten von Angela M. Flaig. Die in Schramberg geborene Künstlerin verwendete Flugsamen von Distel, Löwenzahn, Weidenröschen etc. als Arbeitsmaterialien, aus denen sie Objekte und Materialbilder von einer der Natur abgelauschten Poesie und Fragilität zauberte, die die Besucher nur allzu gerne nicht nur angesehen, sondern auch angefasst hätten. Wie stets, so galt hier ganz besonders: Anfassen nur im Geiste erlaubt!

Eine weitere von der Stubengesellschaft veranstaltete Ausstellung, die zahlreiche Besu-



Auch die Stadtverwaltung beteiligte sich am Sommerferienprogramm. Am 13. August organisierten die Auszubildenden den Programmpunkt »Rätselhafte Altstadt«. Die rund 20 Kinder wurden von Bürgermeister Johannes Moser begrüßt und waren anschließend auf einer Schnitzeljagd durch die Altstadt unterwegs, bei der sie mit viel Spiel und Spaß die Stadt Engen und Umgebung erkunden und kennenlernen konnten.

cher anzog, zeigte Gemälde des Trossinger Künstlers Martin Wernert. Die altmeisterlich anmutenden, mittel- bis großformatigen Gemälde wirkten fotorealistisch und zugleich geheimnisvoll. Als Manifestationen einer geistigen Ordnung, die der Künstler durch Konzentration und Verdichtung auf das Wesentliche zu erzeugen wusste, wiesen die Motive über das Dargestellte in eine gleichsam überzeitliche Sphäre hinaus. Im »forum regional«, den ersten drei Ausstellungsräumen des Museums, wurden als Nachlese der letztjährigen Sonderausstellung neben Publikumsbeliebten bisher noch unbekannte Werke des Symbolisten Paul Schad-Rossa gezeigt, darunter Schenkungen von Leihgebern als auch der jüngst erfolgte Ankauf eines Ölbildes aus dem Pariser Kunsthandel. Das Engener Museum hat Schad-Rossa, den seit 100 Jahren Vergessenen, wieder in die Kunstgeschichte zurückgebracht – man wird sehen, wie die Rezeption des Künstlers weitergehen wird.

Die von Museumspädagogin Gabriele Schlenker betreuten Workshops bilden neben den Führungen den zentralen Bestandteil der Kunstvermittlung. Die Workshops erfreuen sich nach wie vor regen Interesses und Zulaufs, es mussten immer wieder zusätzliche Angebote eingerichtet werden, um der Nachfrage nachkommen zu können. Nach einer allgemeinen Einführung in das Werk des Künstlers werden von den Teilnehmer/innen in den unterschiedlichsten, auf die jeweilige Ausstellung abge-

stimmten Techniken Kunstwerke hergestellt - der eigenen Phantasie kann hier freier Lauf gelassen werden.

Bildung und Kinderbetreuung

Kinderkrippe »Im Baumgarten« geht in Betrieb

Am 7. Januar wurde die neue Kinderkrippe »Im Baumgarten« ihrer Bestimmung übergeben und nahm mit 8 betreuten Kindern den Betrieb auf. Seither stehen 20 Ganztagesplätze für Kleinkindbetreuung im Alter von 0 bis 3 Jahren zur Verfügung. Das Kindergartenjahr 2015/2016 startete im September bereits mit 18 betreuten Kindern.

Sommerferienprogramm

Insgesamt gab es knapp 40 verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. 30 Vereine, Organisationen, Gewerbetreibende und Privatpersonen aus Engen und Umgebung boten an 27 Tagen Programmpunkte an. Im vergangenen Jahr nahmen über 300 Kinder am Ferienprogramm teil. Neue Programmpunkte waren unter anderem »Bonbons machen live erleben«, »Kinderleichtathletik zum Schnuppern«, »Wir bauen ein Insektenhotel« und ein »Erlebnistag im Europa-Park Rust«.

Grundschule Engen

Mit der Umsetzung des neuen Landeskonzeptes für Ganztagsgrundschulen wurde der Schultag an der Grundschule Engen neu strukturiert. Offe-

ner Anfang, ein Wechsel zwischen Unterrichtsblöcken und Pausen, die Entzerrung des Unterrichtsvormittages sowie die Einführung eines Pflichtnachmittages für die Jahrgangsstufen 3 und 4 prägen diese Struktur.

Die Leseförderung ist fester Bestandteil des Schulcurriculums der Grundschule Engen. So standen in diesem Jahr die Projektstage unter dem Motto: »Lesen-Vorlesen-Literatur«. Den Grundschulkindern Lust auf Bücher und Literatur zu machen, ihnen viele Zugänge zum Lesen zu vermitteln und zu zeigen, dass Bücher viel Spaß machen, war das Ziel der vier Tage vom 17. bis 20. März. Aus 19 jahrgangsübergreifenden Projektthemen rund um das Buch konnten die Kinder wählen. Von Klassikern wie »Pippi Langstrumpf« und »Till Eulenspiegel« bis hin zum ka-

rierten »Elefant Elmar« konnten die jungen Bücherwürmer auch den »Buchstabenfresser« und den kleinen »Bruder Watomi« kennenlernen oder sich in Geschichten aus der Steinzeit vertiefen.

Ein weiterer Höhepunkt im Bereich der Leseförderung war der »Bundesweite Vorlesetag« am 20. November. Mit dem Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, Bürgermeister Johannes Moser, Stadträten und weiteren Persönlichkeiten der Stadt Engen als Vorleser und Vorleserinnen bekam der Vorlesetag eine ganz besondere Note. Dank der Unterstützung durch die Familienstiftung Kieffer konnten Kinder der Grundschule sowie der Kinderwohnen einen Schwimmkurs absolvieren. Fast alle teilnehmenden Kinder lernten dabei das Schwimmen. Nach längerer Pause, bedingt durch den Bau



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule sowie der Hevenschule Engen hatten ein gemeinsames Projekt, nämlich den Fredericktag. Dies ist ein Lesefest, das die Friedrich-Bödecker-Stiftung für Schulen in Baden-Württemberg unterstützt. Gemeinsam mit der Hör- und Schaubühne Stuttgart tauchten die Buben und Mädchen in eine Welt voll Fantasie, Wunder und Merkwürdigkeiten ein. Die Kinder bekamen eine abwechslungsreiche und überaus fantasievolle Mischung aus Figurentheater, Schauspiel und Lesung präsentiert. Mit Hilfe eines dicken Buches, kleinen Figuren, Püppchen und einigen liebevollen Utensilien entführte Suzan Smadi die Zuschauer in eine Welt der Fantasie, die sich öffnet, wenn man dazu bereit ist, etwas so, aber auch anders herum zu sehen.



Die Grundschule Welschingen am Fahrradaktionstag.



Im April trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6/7 der Hewenschule bei wunderschönem Sommerwetter mit den Waldarbeitern vom Engerer Forstrevier und Revierleiter Thomas Hertrich zu einem Arbeitseinsatz zur Pflanzung von Jungbäumen und zum Zaunbau. Für die Schüler war das ein erlebnisreicher Tag, bei dem sie viel lernen konnten. Durch das Pflanzen junger Bäume übernehmen die Jugendlichen auch Verantwortung für ihre eigene Zukunft.

der Neuen Stadthalle, fand am 11. Juni wieder das traditionelle Schulfest statt. Verschiedene Stationen rund um das Schulhaus luden Groß und Klein zum Spielen ein, der Elternbeirat sorgte für die Verpflegung. Bereits Tradition ist die große Theaterfahrt der ganzen Schule zum Weihnachtsmärchen im Stadttheater Konstanz - dieses Jahr zur Vorstellung »Die kleine Hexe«.

Grundschule Welschingen

Die Grundschule Welschingen bestand in diesem Schuljahr wieder aus den jahrgangseinheitlichen Klassen 1, 2, 3 und 4 und wurde neben Welschinger, Neuhauser und Anselfinger Schulkindern auch von Kindern aus dem Wohngebiet »Hugenberg« besucht.

Erstmalig beteiligte sich die Grundschule Welschingen am Ostermarkt. Hier konnten sich die Gäste im Armbrustschießen ausprobieren, und die Schulkinder verkauften ihre Osterbasteleien, die sie in den Klassen hergestellt hatten. Mit dem Erlös fuhr die gesamte Schule im Dezember ins Weihnachtstheater.

Im Sommer erhielten bei den Bundesjugendspielen erstmalig auch Erstklässler Ehrenurkunden. Insgesamt konnten 57 Urkunden für besondere sportliche Leistungen an die Kinder ausgegeben werden. Der Schulförderverein führte in Kooperation mit der Schule über

das ganze Jahr hinweg wieder AG-Angebote für alle Schulkinder durch. 2015 bot der Verein auf dem Gelände der Grundschule auch wieder ein Angebot im Rahmen des Kinderferienprogramms an.

Erstmalig konnten die Schulkinder am 4. Dezember im Wald dem Nikolaus auf einer Kutsche mit Pferden begegnen. Im Sack hatte er neben Süßigkeiten für jedes Kind ein eigenes T-Shirt - bedruckt mit dem neuen Schullogo.

Hewenschule

Im Mai fuhren die Klasse 6 bis 9 zusammen ins Schullandheim nach Nürnberg. Dort besichtigten sie den Flughafen und die historische Altstadt mit Burg, Felsengängen und Lochgefängnissen. Außerdem stand der Besuch eines Freizeitbades auf dem Programm.

Im Juli zum Schuljahresende hieß es dann Abschiednehmen in der Hewenschule. Nicht nur der langjährige Rektor Werner Weisser, sondern auch vier weitere Lehrer und Lehrerinnen wurden in den Ruhestand verabschiedet. Ins neue Schuljahr startete die Hewenschule mit der neuen Schulleiterin Nadja Hennes und verändertem Kollegium.

Im Herbst nahmen die Klassen 1 bis 5 beim »Fredericktag« an der Grundschule Engen an einer Lesung teil, und im Advent sahen die Kinder das Theaterstück »Die kleine Hexe« im Stadttheater Konstanz.

Beim Projekttag »Mitmachen Ehrensache« arbeiteten die Klassen 6/7 und 8/9 mit ihren Klassenlehrern für den Bauhof.

Die Weihnachtsfeier am 22. Dezember gestalteten alle Klassen gemeinsam unter dem Motto »Weihnachten in verschiedenen Ländern«. Begleitet wurde die Feier durch Pater Jose von der Katholischen Pfarrgemeinde Engen.

Anne-Frank-Realschule

Am 27. Januar fand an der Anne-Frank-Realschule der Anne-Frank-Tag statt. Vom 26. bis 31. Januar besuchten die Schüler das Skischullandheim Laterns, und vom 5. bis 13. März nahmen viele Schüler am Frankreichaustausch nach Trilport teil. Die Realschule beteiligte sich außerdem am Tag der offenen Tür, der am 12. März im gesamten Bildungszentrum angeboten wurde. Vom 23. bis 27. März erkundeten die Schüler der neunten Klasse die Berufswelt im Rahmen des BORS-Praktikums. Mitte Mai besuchte eine Schul-

klasse aus Trilport Engen und die Klasse 6b fuhr ins Schullandheim. Die Abschlussfeier der 10. Klassen der Realschule fand am 17. Juli in der Neuen Stadthalle statt. Nach 18 Jahren an der Anne-Frank-Realschule wurde im Juli 2015 Rektorin Antje Kessinger verabschiedet. Sie war 14 Jahre lang Lehrerin der Schule und weitere 4 Jahre Schulleiterin. Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist Wolfram Vent-Schmidt neuer Rektor des Anne-Frank-Schulverbundes. Die 10. Klassen gingen vom 26. bis 30. Oktober auf Abschlussfahrt nach London.

Schulsozialarbeit

Im März war das Mitmachtheater »Q-Rage« für alle Schüler der 5. Klassen im Bildungszentrum. Die Schüler bekamen einen Einblick über die Risiken und Gefahren im Internet und im Umgang mit Handys. Im Sommer war die Schulsozialarbeit zusammen mit »b.free« beim Familientag des SC Freiburg. Über 50 Personen aus Engen nahmen daran teil.



Über ein halbes Jahr lang bekamen Schüler und Schülerinnen des Anne-Frank-Schulverbunds und der Hewenschule Schauspiel- und Tanzunterricht. Am Ende kam ein toller Kurzfilm »Die Mutprobe« zustande, in dem das Thema »Freundschaft« bearbeitet wurde.



Außerdem haben der Anne-Frank-Schulverbund und die Hewenschule wieder am Ehrenamtsprojekt »Mitmachen Ehrensache« am 29. Oktober teilgenommen. Mit 150 arbeitenden Schülern wurde ein neuer Rekord erreicht.

Bereits zum 6. Mal kam »Instant Acts - gegen Gewalt und Rassismus« an die Schulen. Alle Schüler der 8. Klassen vom Anne-Frank-Schulverbund und der Hewenschule nahmen daran teil.

Kinderwohnung Kunterbunt

Im Laufe des Jahres 2015 fanden in der Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz die unterschiedlichsten Projekte statt. Im Holzprojekt wurde wöchentlich in der Werkstatt gearbeitet, wobei Autos mit Gummiband-Antrieb und schöne Kettenanhänger entstanden. Bei den Umweltdektiven ging es raus in die Natur, um den Wald zu den verschiedenen Jahreszeiten zu erleben. Wie Gemüse und Kräuter gepflanzt werden, wie sie wachsen und was man daraus zubereiten kann, erfuhren die Kinder im Gartenprojekt. Gemeinsam mit der Grundschule Engen wurde ein Schwimmkurs bei der DLRG organisiert, welcher von der Familienstiftung Kiefer finanziert wurde.

Die Kinder hatten viel Spaß bei Tanz, Musik und Partyspielen an der Fastnachts- sowie Halloweenparty. Zum Herbstfest waren dann auch alle Förderer, Spender und Freunde der Kinderwohnung eingeladen, gemeinsam zu feiern und zu sehen, was in der Kinderwohnung alles passiert. In den Schulferien bot die Kinderwohnung verschiedene Ausflüge an, bei denen die Kinder ihre Umgebung kennenlernten. Das Highlight war auch 2015 die Sommerfreizeit. In einem Gruppenhaus in der Nähe von Ulm erlebten die Kinder eine Woche voller Erlebnisse mit vielen neuen Erfahrungen. Übers Jahr verteilt gab es mehrere Elternnachmittage in der Kinderwohnung. Ein besonderer war der Familientag, welcher unter dem Motto »Eltern spielen mit Kindern« gemeinsam mit den Engener Kindergärten veranstaltet wurde. Neben der individuellen Hausaufgabenbetreuung ist durch die Unterbringung von Flüchtlingen in Engen auch in der Kinderwohnung die Sprachförderung wieder verstärkt in den Fokus gerückt.

Stadtbibliothek

Bei den Engener Familien hat die Bibliothek einen festen Platz im Alltag: Das hohe Besucher-Niveau des Vorjahres konnte 2015 in fast allen Bereichen gehalten werden. Zwar kamen etwa 50 Leser weniger zur persönlichen Ausleihe, allerdings liehen sich 50 Leser digitale e-Books von zuhause in der Onleihe aus. Somit blieb die Zahl der aktiven Nutzer konstant. Die Benutzer liehen sich im vergangenen Jahr circa 53.000 Medien aus. Hinzu kommen rund 4.600 digitale Medien. Somit beläuft sich die Anzahl der Ausleihen auf insgesamt 57.600. Der stets aktualisierte Romanbereich erfreut sich einer großen Leserschaft und ebenfalls der Kinderbuchbereich. Rund 275 neue Leserinnen und Leser jeden Alters konnte die Stadtbibliothek 2015 gewinnen. Sehr beliebt ist bei allen Altersgruppen wieder der non-book-Bereich, dazu zählen CDs, DVDs und Hörspiele.

Im vergangenen Jahr gab es wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen in der Stadtbibliothek. Insgesamt waren es über 60, darunter Autorenlesungen, Kindertheater, Kino, Kreativangebote und Workshops für Groß und Klein mit etwa 2.000 Gästen. Die Veranstaltungen für Erwachsene wurden jeweils in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbibliothek durchgeführt.

Zum ersten Mal nahm die Stadtbibliothek am Sommerseclub »Heiß auf Lesen« teil. Hier konnten sich Grundschüler während der Sommerferien mit ganz aktueller Kinderliteratur eindecken und wurden am Ferienende durch eine Abschlussparty mit Clown und vielen tollen Preisen belohnt. Mit 53 Teilnehmern war diese Aktion auf Anhieb sehr erfolgreich. Besonders beliebt waren die Kindertheater, die bewährten Vorleseereien »Mit Zwei dabei« und »Traumstunde«, die Kinder-Mitmachaktionen an den verschiedenen Engener Märkten. Die vom Förderverein organisierten Lesungen und Vorträge für Erwachsene, hier insbesondere der erfolgreiche junge Schweizer Autor Arno Camenisch, begeisterten

die Besucher. Durch die Veranstaltungsarbeit für die ganz Kleinen ab 2 Jahren werden den Kindern schon früh Bücher und die Institution Bibliothek nahegebracht.

Auch die Dezemberreihe »Gute-Nacht-Geschichten im Advent« wird dank großer Teilnahme 2016 weitergeführt. Beim bundesweiten Leseförderprojekt »Lesestart« nahm die Stadtbibliothek bereits zum zweiten Mal teil und konnte wieder 80 Lesestarter-Sets mit schönem Bilderbuch und nützlichen Informationen für Eltern rund ums Vorlesen an Familien mit Dreijährigen verschenken.

Aufgrund der großen Beliebtheit der Filmvorführungen in der Stadtbibliothek wurde erneut eine Filmvorführlizenz erworben. Im vergangenen Jahr konnten zehn Kinofilme für Kinder und Erwachsene in der Stadtbibliothek gezeigt werden.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld war auch 2015 die Betreuung der örtlichen Schulen und Kindergärten mit zahlreichen Bibliotheksführungen und dem sehr gern genutzten Medienkisten-Service oder der Organisation von Autorenlesungen. Sehr gelobt wurde der Service der Onleihe-Sprechstunde, die für Engener Bürger eingerichtet und von einem technisch sehr versierten Ehrenamtlichen mehrmals durchgeführt wurde. Hier wurden die Onleihe-Nutzer bei auftre-

tenden Schwierigkeiten mit dem Onleihe-Prozedere oder ihren Endgeräten ganz individuell beraten.

Dank des langjährigen Engagements von 19 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können die Öffnungszeiten abgedeckt werden und vielfältige Aktionen stattfinden.

Der alljährliche vom Förderverein bestens organisierte Büchermarkt in der Neuen Stadthalle stellte sich erneut als sehr erfolgreich heraus. Die dort erwirtschafteten Finanzmittel stocken den Medienetat der Bibliothek am Jahresende nochmals beträchtlich auf und fließen direkt in den Erwerb neuer Medien.

Wirtschaftsförderung

Patent- und Technologieberatung

Am 18. März und 28. Oktober fanden kostenlose Sprechstunden mit Dipl.-Ing. Edgar Richter zu den Themen Technologietransfer, Fachwissen aus dem Internet und Patentinformation statt. Die Veranstaltung des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau richtete sich an Unternehmer, Mitarbeiter von Entwicklungsabteilungen und Erfinder, die sich in Einzelberatungen einen Überblick über Patente, neue Produkte und Recherchemöglichkeiten verschaffen wollten.



Feierabendkonzerte: Gemütlich zusammensitzen und »Blasmusik in Altstadtkulisse« genießen, das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte, die im vergangenen Jahr von der Stadt Engen in Zusammenarbeit mit dem Café Mäder und der Metzgerei Rösch organisiert wurden. Die vier Musikveranstaltungen, die von Mitte Juni bis Ende Juli auf dem Engener Marktplatz stattfanden, waren durchweg gut besucht. Die Konzerte sind ein beliebter Treffpunkt für die Engener Bevölkerung, aber auch für Touristen und Besucher aus der näheren Umgebung. Ziel ist es, für zusätzliche Frequenz in der Altstadt zu sorgen.



Vortragsveranstaltungen: »Die Geschichte der Zukunft. Die neuen Spielregeln im Management« lautete der Titel eines Vortragsabends am 28. April, zu dem der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und die Stadt Engen im Rahmen der Reihe »UnternehmerWISSEN« eingeladen hatten. Zukunftsforscher und Bestsellerautor Erik Händeler gab in Anlehnung an die Kondratieff-Theorie einen Ausblick auf die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Mehr als einhundertsechzig Gäste waren am 27. Oktober auf Einladung der Stadt Engen, des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau und der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau zu einem Film- und Dialogabend zum Thema »Arbeitswelt von Morgen« in die Neue Stadthalle nach Engen gekommen. Zunächst wurden im Dokumentarfilm »Augenhöhe« moderne und zum Teil auch außergewöhnliche Managementansätze vorgestellt. Anschließend diskutierten Unternehmer und Persönlichkeiten der Region über die neue Wirtschaftskultur, flache Hierarchien und soziale Verantwortung (Bild).

CityApp Engen

In Kooperation mit der Stadtverwaltung hat die Firma CITYGUIDE eine Stadt App entwickelt, die sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Besucherinnen und Besucher wichtige Informationen über Engen bietet. Neben Informationen zum Rathaus, aktuellen News und Veranstaltungen

bietet die neue App auch wichtige Informationen zu den Themenbereichen Einkaufen, Bildung und Schulen, Gesundheit, Gastronomie, Unterkünfte, Sport und Freizeit, Auto und Verkehr, Handwerk und Dienstleistungen sowie allgemeine Infos zu Stellenangeboten, Kultur und Tourismus, aktuelle Wetterinformationen und vieles mehr.



Lichterabend: Am 12. November lud die Engener Altstadt zum elften Lichterabend ein, welcher traditionell Einkaufen und Erleben stimmungsvoll verbindet. Mit Beginn der Dunkelheit zauberten hunderte Kerzen und Lichtobjekte ein besonderes Flair in die Altstadt. Die Innenstadtgeschäfte hatten bis 20 Uhr geöffnet und boten Gelegenheit zu einer ersten vorweihnachtlichen Shoppingtour. Zudem war kulinarisch einiges geboten, und es gab viele weitere Programmpunkte für Jung und Alt: Laternumzug der Kindergartenkinder, Auftritt des Chors »Querbeet« in der Stadtkirche, Musik vom Blockflötenensemble Legno Cantando, Puppenspiel in der Stadtbibliothek, Besichtigungsmöglichkeit des Sudhauses, Straßenzirkus, Kunstinstallationen und vieles mehr.

Schüler-Wirtschaftspreis

Im September wurde zum sechsten Mal der mit 2.000 Euro dotierte Schüler-Wirtschaftspreis Hegau ausgeschrieben. Beteiligen können sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12. Die Aufgabe besteht für die Teilnehmer darin, ein Firmenportrait einer regionalen Firma zu erarbeiten. Ziel ist es, das Interesse von Schülern für die heimische Wirtschaft zu fördern und somit einen Beitrag zur Berufsfindung zu leisten. Es wurden 20 Arbeiten angemeldet, an denen sich mehr als 140 Schüler beteiligen werden. Die Preisverleihung findet im April 2016 statt.

Ausbildungsatlas

Die Suche nach Fach- und Nachwuchskräften wird angesichts der demografischen Entwicklung für viele Unternehmen immer schwieriger. Viele Ausbildungsbetriebe haben bereits heute Probleme, geeignete Bewerber für eine Lehrstelle zu finden. Mit einem Ausbildungsatlas für Engen möchte die städtische Wirtschaftsförderung zukünftig ortsansässige Betriebe bei der Suche nach Lehrlingen unterstützen.

Der erste Ausbildungsatlas der Stadt Engen erschien im Dezember und soll zukünftig jährlich den Schulabgängern eine umfassende Orientierung über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei den Engener Betrieben bieten. In der ersten Auflage sind 21 Ausbildungsbetriebe dargestellt, die in 30 Ausbildungsberufen ausbilden und insgesamt 55 Ausbildungsplätze anbieten. Der Atlas steht den Schülerinnen und Schülern als kostenfreier Download auf den Internetseiten der weiterführenden Schulen und der Stadt Engen zur Verfügung.

Ausbildungs- und Praktikumsbörse

Am 23. Oktober wurde in der Neuen Stadthalle die 3. Ausbildungs- und Praktikumsbörse durchgeführt. Die als Tischmesse organisierte Veranstaltung wurde vom Anne-Frank-Schulverbund organisiert. Rund 600 Schülerinnen und

Schüler nutzten die Gelegenheit, sich über das Ausbildungsangebot Engener Unternehmen zu informieren. Die Stadtverwaltung präsentierte sich mit zwei Ständen: Zum einen wurden die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung vorgestellt. Zum anderen präsentierte die Wirtschaftsförderstelle Ausbildungsplätze von Engener Betrieben, die nicht vor Ort mit einem eigenen Stand vertreten waren.

Wifö-News

Seit 2008 erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Engen regelmäßig per E-Mail einen Newsletter. Im Jahr 2015 berichtete die Wirtschaftsförderung in 13 Ausgaben über Neuigkeiten in Engen und über ausgesuchte Wirtschaftsthemen. Auch die Engener Gewerbetreibenden nutzen verstärkt diese Plattform, um eigene Informationen an andere Unternehmer weiterzugeben.

Städtepartnerschaften Pannonhalma

In den Fastnachtstagen waren Schüler aus Pannonhalma zur Schulbegegnung in Engen. Der Verein »Nachbarn in Europa« und ungarische Mitbürger, die in Engen leben, gestalteten das Programm und die Bewirtung. Narrenpräsident Sigmar Hägele empfing die Gruppe im Narrenkeller. Ende März besuchte eine AG-Gruppe der Werkrealschule mit dem pensionierten Schulleiterteam Adelbert Volk und Ulrich Scheller Pannonhalma. Die internationale Begegnung der jungen Menschen aus Engen, Pannonhalma, Alsoszeli in der Slowakei und aus Hartenstein/Erzgebirge war wieder ein wichtiger Beitrag zur Verständigung zwischen jungen Menschen in Europa.

Vom 19. bis 22. August besuchte Bürgermeister Moser zusammen mit einer Delegation aus Engen die ungarische Partnerstadt. Der Besuch fand anlässlich des Nationalfeiertages zur Entstehung des ungarischen Staates statt. Den Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm beim

Stadtfest, in der Erzabtei und in der Glasgalerie Hefter geboten.

Moneglia

60 Sängerinnen und Sänger besuchten im Rahmen einer Konzertreise vom 28. März bis 1. April die italienische Partnerstadt Moneglia. Die Mitglieder des Stadtchores Engen und das Vokalensemble »Philia« gestalteten einen spannenden Konzertabend zusammen mit dem Collegium Vocale Moneglia. Vom 20. bis 24. April war eine Schülergruppe aus Moneglia zu Besuch in Engen. Um die 24 Schüler des Institutes Comprensivo aus Moneglia kümmerten sich Kerstin De Luca und Ulrich Scheller. Nach dem Besuch im Rathaus erkundeten die Schüler Engen im Rahmen einer Stadtrallye. Außerdem unternahm sie eine Führung in Freiburg rund ums Münster. Zum 70. Jahrestag der Befreiung Italiens am 25. April war der Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller nach Moneglia eingeladen, um eine Ansprache zu halten. Der Arbeitskreis Moneglia ermöglichte zwei Schülerinnen eine Sprachreise nach Engen. Zwei Wochen konnten die beiden Schülerinnen am Unterricht im Gymnasium Engen teilnehmen. Zusätzlich wurde ein Sprachkurs auf Deutsch angeboten.

Trilport

Die Städte Trilport und Engen feierten 2015 ihr 15-jähriges Jubiläum. Zu diesem Festwochenende in Engen vom 8. bis 10. Mai reisten 65 französische Gäste sowie Delegationen aus Pannonhalma und Moneglia an. Das Festwochenende begann am Freitagabend in der Hohenhewenhalle in Welschingen mit einem Unterhaltungsabend. Für beste Stimmung bei den deutschen und französischen Gästen sorgte die Trachtenkapelle Stetten. Am Samstagnachmittag fand der Festakt im Städtischen Museum Engen + Galerie statt. Der Abend begann dann traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche. Anschließend lud die Stadtmusik Engen zu einem Wunschkonzert in die Neue Stadthalle ein. Verabschiedet wurden die Gäste am Sonntag-

morgen zuerst vor der Hohenhewenhalle in Welschingen und dann vom Arbeitskreis Trilport in Breisach nach einer Führung im und ums Münster. Auch von dieser Städtepartnerschaft profitieren die Schüler beider Städte durch die regelmäßigen Schülerbegegnungen.

Vom 15. bis 22. Mai besuchte eine Gruppe von 26 Schülerinnen und Schülern aus Trilport Engen. Untergebracht waren sie bei den Familien ihrer deutschen Austauschschüler des Anne-Frank-Schulverbundes.

Forst und Kämmerei

Im Stadtwald Engen wurden rund 8.000 Festmeter eingeschlagen. Davon waren 2.000 Festmeter Brennholz und 4.000 Festmeter Stammholz unterschiedlicher Qualität. Der Rest war Industrieholz für Spanplatten-, Papierproduktion, Reisschlagholz und Hackholz. Finanziell wird der Forstbetrieb vorrausichtlich wie geplant abschließen.

Die Preise für Nadelstammholz stagnieren auf einem guten Niveau. Die Brennholzpreise bleiben mit 63 Euro für Buche Brennholz-lang und 57 Euro für Esche/Eiche/Ahorn Brennholz-lang konstant.

Der Frühjahrssturm »Niklas«, der am 1. April auch über En-

gen wütete, hinterließ im Stadtwald Engen etwa 1.500 Festmeter geworfene oder abgebrochene Bäume. Durch die Zusammenarbeit der eigenen Arbeitskräfte mit auswärtigen Unternehmen konnte die Aufarbeitung schon während der Pflanzarbeit begonnen werden und setzte sich bis in den Sommer fort.

Einschneidende Veränderungen stehen auch der Forstverwaltung Baden-Württemberg bevor. Grund dafür ist der Beschluss des Bundeskartellamtes zum Erlass von detaillierten Fristen, was jedoch die völlige Zerschlagung der Forstverwaltung im gesamten Bundesgebiet zur Folge hätte. Inzwischen wurde der Sofortvollzug gestoppt, und das Land Baden-Württemberg klagt momentan gegen den Beschluss des Bundeskartellamtes.

Für den Holzverkauf (auch des Holzes aus dem Stadtwald Engen, welches die Stadt Engen nicht selbst vermarktet) wurde im Landratsamt eine Holzverkaufsstelle eingerichtet. Die Leitung des Kreisforstamtes wurde im Januar mit Dr. Anja Peck neu besetzt.

Im zweijährigen Turnus beteiligt sich der Forstbetrieb am Ökomarkt der Stadt Engen mit seinem Brennholzhäusle. 2015 war der Stand wieder einer der

Besuchermagnete. Insbesondere das nachhaltige Thema »Eschentriebsterben« sorgte für ein großes Interesse bei den Besuchern. Brisant war dieses Thema auch wegen der Aktualität im Stadtwald. So wurden im Distrikt 23 Duttentühl - Langwieden zwei größere Flächen geräumt, weil die darauf stockenden knapp 20-jährigen Eschen weitgehend abgestorben waren. Die Flächen werden im Frühjahr mit Fichte/Douglasie neu bepflanzt.

Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz/Gesundheitszentrum Engen

Der stationäre Bereich des Gesundheitszentrums in Engen wurde zum 27. April geschlossen. Die niedergelassenen Arztpraxen (Orthopädie, Gynäkologie und Augenheilkunde), das Medizinische Versorgungszentrum (mit den Praxen für Chirurgie, Kinderheilkunde und Allgemeinmedizin) und die Physiotherapie von Annette Probst sind weiterhin im Engener Gesundheitszentrum angesiedelt.

Die ambulante Versorgung blieb von den Veränderungen im stationären Bereich unberührt. Das ambulante Operationszentrum war auch im

Sitzungen der Gremien

Gremium	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinderat	12	12	14	11	14	12	12	13	17
Techn.- und Umweltausschuss	11	10	12	10	10	10	10	10	12
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	3	3	4	5	2	2	3	2	3
Summe der Sitzungen	26	25	30	26	26	24	25	25	32

Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinderat	159	123	113	110	201	264	288	299	328
Technischer - und Umweltausschuss	97	86	80	100	119	166	130	123	224
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	12	14	13	20	10	18	30	21	36
Summe der Tagesordnungspunkte	268	223	206	230	330	448	448	443	588

vergangenen Jahr im vollen Betrieb tätig. Da die Anzahl der ambulanten Operationen gesteigert werden konnte, ist die Anzahl der Operationen im Gesundheitszentrum in Engen sogar höher als im Vorjahr. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr circa 1.400 Operationen durchgeführt. Das Ziel wird weiterhin sein, den Operationstrakt gut zu frequentieren.

Pflegeheim

Auch 2015 hatte das Senioren- und Pflegeheim eine durchweg hohe Auslastung vorzuweisen. Das Haus hat in Engen und Umgebung einen sehr guten Ruf in der Bevölkerung.

Der Basar, an welchem wieder viele liebevoll, handgemachte Artikel angeboten wurden, fand unter dem Motto »Puppenstube« statt. Er hat bei Bewohnern, Angehörigen und allen Besuchern großen Anklang gefunden. Wie jedes Jahr haben die Trachtenfrauen aus Engen, zu Gunsten der Bewohner, Kaffee und selbst gebackene Kuchen und Torten verkauft.

Die bisherige Pflegedienstleiterin, Rita Hummel, ging zum 1. September in den wohlverdienten Ruhestand.

Ihre Nachfolgerinnen sind Patricia Bolte, Pflegedienstleiterin, und Monika Wehr, Pflegerische Heimleitung der Senioren- und Pflegeheime Engen und Gailingen.

Stadtwerke Engen GmbH

Trinkwasser-Notverbund der Stadtwerke Engen und Singen

Die Wasserversorgung Engens ist zu einem großen Teil von einem Wasservorkommen abhängig, dem Tiefbrunnen Brächle. Rund 75 Prozent des Engener Wasserbedarfs werden aus diesem Tiefbrunnen gefördert. Der restliche Teil des Trinkwassers wird aus verschiedenen Quellen gewonnen. Der Tiefbrunnen ist bald 50 Jahre in Betrieb. Mit zunehmendem Alter wird die Notwendigkeit einer Sanierung und damit eines zeitweisen

Ausfalls dieses Wasservorkommens wahrscheinlicher. Auch andere Ursachen können dazu führen, dass Engen zeitweise auf den Tiefbrunnen Brächle verzichten muss. So ist zum Beispiel auch eine nachteilige Veränderung der sehr guten Trinkwasserqualität nicht grundsätzlich auszuschließen. Eine weitere Gefahrenquelle ist die Nähe zur Bahnlinie. Ziel des Zusammenschlusses der Engener Wasserversorgung mit der Wasserversorgung der Stadtwerke Singen ist die dauerhafte Verbesserung der zukünftigen Versorgungssicherheit in Engen.

Eine Verbindungsleitung wird sich vom Pumpwerk Schlatt u. Kr. über Mühlhausen-Ehingen bis zum Pumpwerk Brächle er-



Internet über Fernsehkabelnetz: Damit auch TV-Kabel-Nutzer in Engen vom schnellen Internet profitieren können, wurde von Mai bis Oktober 2014 das Fernsehkabelnetz für die Internetnutzung für rund 100.000 Euro umgerüstet. Insgesamt nutzen bereits über 400 Kunden das schnelle Internet der Stadtwerke Engen. Der hundertste Kunde, die Familie Meisch, wurde im April 2015 an das Docsis angeschlossen.

Bilder: Stadt Engen und Info Kommunal

strecken. Die Trasse hat eine Länge von 5,5 Kilometern und erfolgt in einem sogenannten Spülbohrverfahren. Dieses Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da auf das Baggen von Gräben weitgehend verzichtet werden kann. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist für das Frühjahr 2016 geplant. Nach der Kostenberechnung ist für die Maßnahme insgesamt mit Baukosten von rund 1.000.000 Euro zu rechnen. Die Kosten für die höhere Versorgungssicherheit erfordern eine Anpassung der Trinkwasserpreise.

Erschließung von Neubaugebieten

In den Neubaugebieten »Guhhaslen II« und »Hugen-

berg IV« wurden von April bis November Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Telekommunikation und Wasser verlegt.

Die Kosten hierfür beliefen sich insgesamt auf rund 120.000 Euro.

Beteiligung an der IG Hegauwind

Die Stadtwerke Engen GmbH beteiligte sich nach einem Beschluss im Herbst 2015 an der Windkraftgesellschaft Hegauwind GmbH & Co. KG - Verenafohren mit 475.000 Euro. Im Tengener Stadtteil Wiechs am Randen werden 2016 drei Windkraftanlagen gebaut.

Ab 2017 wird damit Strom für rund 6.000 Haushalte erzeugt.

Deutschland
trainiert

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

Angebot zur
Neueröffnung:
Sparen Sie bis zu 350,- €, gültig für die ersten 150 Anmeldungen

STARTHILFE
GEFÄLLIG?



Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Jahnstr. 47, 78234 Engen, Tel. 0 77 33 / 996 97 70, www.injoy-engen.de



Die Stadt Engen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Flüchtlings- & Integrationsbeauftragte/n

Es handelt sich bei der neu geschaffenen Stabstelle um eine Vollzeitstelle, die vorerst auf drei Jahre befristet ist.

Die Stelle umfasst im Wesentlichen folgende interessante **Aufgabenbereiche**:

- Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Flüchtlingsangelegenheiten
- Bündelung, Steuerung und Vernetzung aller Beteiligten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit
- Unterstützung und Vernetzung der ehrenamtlich Tätigen in den Helferkreisen
- Beantragung von Förderprogrammen
- Enge Zusammenarbeit mit der Unteren Aufnahmebehörde des Landkreises Konstanz

Änderungen und Erweiterungen der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

Wir erwarten von den Bewerberinnen und Bewerbern:

- Abschluss eines sozialpädagogischen Studiums oder Public Management-Bachelor of Arts bzw. zum Dipl. Verwaltungswirt (FH)
- gute Englischkenntnisse
- ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenz
- Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit (Flüchtlinge/Bürger/Verwaltung/Helferkreise)
- Führerschein Klasse B

Die Stelle eignet sich auch für Abgänger des Jahrgangs 2016.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgabe, leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung) bis EGr 10, eine flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Möglichkeiten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Stadt Engen mit 10.250 Einwohnern und einer wertvollen historischen Altstadt zeichnet sich durch wirtschaftliche Dynamik und kulturellen Reichtum sowie einen hohen Freizeitwert aus. Wir sind eine der wenigen Gemeinden in Baden-Württemberg, die schuldenfrei sind. Engen liegt landschaftlich reizvoll im Hegau zwischen Schwarzwald und Bodensee und bietet vielseitige Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Weiterführende Schulen sind vor Ort. Des Weiteren besteht ein hervorragendes Nahverkehrsnetz mit S-Bahn-Anbindung im Halbstundentakt nach Konstanz-Weinfelden/CH.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten? Dann senden Sie doch Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **12.02.2016** an die **Stadtverwaltung Engen – Personalamt - Hauptstraße 11, 78234 Engen** Bewerbungen per E-Mail erbitten wir ausschließlich im PDF-Format. Für Auskünfte steht Ihnen Hauptamtsleiter Patrick Stärk unter Tel. 07733/502-204 und Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502-203 zur Verfügung. E-Mail rathaus@engen.de. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Schwarzwaldverein Nachmittags- wanderung

Engen. Die Nachmittagswanderung des Schwarzwaldvereins Engen morgen, Donnerstag, 21. Januar, führt über die Dornsberger Höhe bei Aach. Im Anschluss an die circa zweistündige Wanderung ist eine Schlusseinkehr im Gasthaus Jägermühle vorgesehen. Treffpunkt ist am Bahnhof Engen um 13 Uhr mit Pkw zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Weitere Informationen bei Josef Neidhart, Tel. 07774/1497.

Schwarzwaldverein Mitglieder- versammlung

Engen. Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen-Hegau findet am Mittwoch, 27. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus »Bären« in Welschingen statt. Neben Berichten der Vorstandschaft und Ehrungen finden in diesem Jahr auch wieder die Wahlen der Vorstandschaft statt. Anschließend zeigt Horst Schmid eine Digitalbilderschau mit den Eindrücken vom Wanderjahr 2015. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an diesem informativen und geselligen Abend teilzunehmen.

Landratsamt Konstanz Leckere Gerichte

Hegau. Im Rahmen der Ernährungstage Baden-Württemberg bietet das Forum »Ernährung und Verbraucherbildung« des Landratsamtes Konstanz am Freitag, 29. Januar, von 14 bis 17.30 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach einen Workshop zum Thema »Leckere Gerichte zwischen Hektik und Genuss« an. Die Veranstaltung findet in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach, statt.

Die Lebensmittelkosten werden umgelegt. Bitte Schürze und Behälter mitbringen.

Um Anmeldung wird bis 27. Januar bei Christa Schlageter, Tel. 07531/800-2941 oder per E-Mail forum.ernaehrung@LRAKN.de gebeten.

Anzeigenberatung **HEGAU**
KURIER

Astrid Zimmermann

Singener Str. 20, 78267 Aach, Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de oder direkt bei



Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 0 77 33/97 230 • Fax 97 231
info-kommunal@t-online.de

Voller Wortwitz und Wortspielen

Verzwickte Komödie begeisterte in Neuhausen

Neuhausen hol. Mit der herrlich frivolen Komödie »Aufguss« läutete das Mundart-Theater Neuhausen am 9. und 10. Januar das Jahr ein. Unter der Regie von Rainer Kraft landete die Schauspielgruppe um das »Dream-Team« Ranzenberger und Rose wieder einmal, zum 31. Mal, einen Volltreffer. Bei neblig-diesigem »Saunawetter« wurde das Publikum schon im Foyer mit dem charakteristischen »Sauna-Duft« empfangen. »Wir machen eben ein Theater für alle Sinne«, erläuterte Kraft schmunzelnd. Sinnlich, teilweise auch anzüglich, aber keinesfalls derb, kam denn auch das Stück daher - eine wunderbare, intelligente Komödie, die von Wortwitz und Wortspielen sprühte.

Schon das fordert Respekt ab: Aus der Doppeldeutigkeit eines einzigen Begriffs einen Zweiakter zu verfassen. Noch mehr Anerkennung verdienen die Laienschauspieler, die sich auf diese anspruchsvollen, witzig konstruierten Dialoge und Handlungsstränge einließen und diese in nur knapp zwei Monaten einstudierten.

Doch zum Thema: Waschmittelhersteller Dieter (Heiner Ranzenberger) hat seine Langzeitgeliebte Mary (Angela Greutter) zum Wellnesswochenende eingeladen. Sein Ziel: Schluss machen. Sein Abschiedsgeschenk: eine »Samenspende« mittels Fremdspender, um Marys Kinderwunsch zu erfüllen. Er will keine Kinder mehr, denn »Mit 20 ist man zu jung, mit 40 hat man sie mit der falschen Frau, mit 60 ist man zu alt«, so Dieter. Den »Spender« hat er bereits eingeladen: Ein durchtrainierter Matheprofessor soll es sein. Während Mary sich noch nicht entschieden hat, tritt Lothar (Michael Rose) in Erscheinung. Der Chef einer Kinderklinik hat von Waschmittelfabrikant Dieter schon oft Spenden erhalten, kennt ihn jedoch nicht persönlich.

Um ihn erneut zu überreden, ist er mit Verwaltungschefin Emilie (Doris Matt) angereist, die normalerweise die Spenden verwaltet. Dass sie ebenfalls ein »Verhältnis« mit Dieter hat, macht die Sache nicht einfacher. Damit nimmt die verzwickte Geschichte ihre Fahrt auf: Mary trifft auf Lothar und hält ihn für den »unbekannten Spender«. Schon entwickelt sich der erste von zahlreichen herrlichen Dialogen, in denen

der eine von einer »Samenspende«, der andere von einer »Geldspende« spricht. Ähnlich verläuft der Dialog zwischen dem tatsächlichen »Samenspender« Alain (Edgar Rathfelder), den Emilie wiederum für einen weiteren Geldspender hält. Alain ist im anschließenden Gespräch mit Lothar verständlicherweise darüber konsterniert, dass dieser die »Spende« persönlich entgegennehmen möchte. Um die ganze Sache noch zu verkomplizieren, stellt sich nach und nach heraus, dass Mary und Alain ihrerseits eine Affäre laufen haben, Dieter gar nicht verheiratet ist, Mary ihrerseits Schluss machen will - mit Dieter - und auch mit Alain.

Im zweiten Akt, in dem die Protagonisten vom Essen kommen - hier wird mit Speisen wie »Eigeltinger Edelfische«, Watterdinger Wurst und Nenzinger Nussnudeln Lokalkolorit eingebracht - geht es geradewegs weiter mit den Verwicklungen. Höhepunkt hier das Gespräch zwischen Emilie und Mary über den Ablauf der Samenspende (Mary beziehungsweise Geldspende (Emilie)). »Hauptsache, die Büchsisch voll«, resümiert Emilie zur Begeisterung der Zuschauer. Sie habe das schon oft gemacht mit Vereinen und Bürogemeinschaften. Erst nach etlichen Wendungen geht den Saunagästen reihenweise das Licht auf.

Lothar darf immerhin auf eine (Geld-)Spende und eine Affäre mit Mary hoffen, Alain begleitet Emilie ins Solarium. Nur Dieter bleibt, wieder einmal, allein zurück - wenn auch nicht lange.



»Spender« unter sich: (von links) Alain (Edgar Rathfelder), Dieter (Heiner Ranzenberger) und Lothar (Michael Rose).

Bild: Rausser

Reinigungsservice
Maria-Teresa Albanese
Saubere, zuverlässig, gut und erschwinglich

Biete Ihnen die Reinigung von Büros, Praxen, Treppenhäusern, Geschäftsräumen und auf Anfrage vieles mehr!

www.reinigungsservice-albanese.de
Tel. 0151 / 14 94 02 42

Wir kaufen Ihr Auto

Tel. 0 77 31 / 14 48 42
Unger Automobile, Singen

Suche Büroräume

in Engen und Umgebung.
Tel. 0 77 33 / 996 21 62

HELD OPTIC

Ausverkauf!

Aktion bis 29. Februar 2016

HELD OPTIC | Peterstrasse 15 | 78234 Engen
+49 (0) 7733-8522 | info@held-optic.de

Baby- und Kinderkleiderbörse in Binningen

Verkaufsnummern am 27. Januar zu erfragen

Hegau. Am Samstag, 13. Februar, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (eventuell in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahr-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstamdsmode, Spielzeug, Bücher und Ähnliches. Pro Anbieter können 60 Artikel (maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein von den Veranstaltern vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Mittwoch, 27. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr bei D. Hiestand (07739/1576), P. Beschle (07739/927958) oder A. Mayer (07739/928766) erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 12. Februar, von 15 bis 17 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen einem guten Zweck zu Gute. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.



STADT ENGEN - Stadtbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Bauvorhaben:	Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge
Auftraggeber:	Stadt Engen Stadtbauamt Marktplatz 2 78234 Engen Tel.: 07733 502-234 Fax: 07733 502-262
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung auf der Grundlage der VOB
Ort der Ausführung:	78234 Engen
Gewerk:	Heizung – Lüftung – Sanitär
Ausführungsfrist:	April 2016 – August 2016
Anforderung:	beim Auftraggeber Der Versand erfolgt ab 18.01.2016
Gebühr:	Verrechnungsscheck Heizung: EUR 10,00 Lüftung: EUR 10,00 Sanitär: EUR 10,00 jeweils bei Einzelanforderung Gesamtpaket: EUR 20,00 zuzüglich jeweils EUR 5,00 für Postversand Gebühr wird nicht erstattet.
Angebotsabgabe:	beim Auftraggeber Die Angebote sind zum Eröffnungstermin mit entsprechender Umschlagsaufschrift einzureichen.
Eröffnung:	beim Auftraggeber am 23.02.2016, 11:00 Uhr – Heizung 11:15 Uhr – Lüftung 11:30 Uhr – Sanitär im Besprechungszimmer des Stadtbauamtes, 1. Obergeschoss
Sicherheiten:	5 % Vertragserfüllung 3 % Gewährleistung
Zuschlags- und Bindefrist:	endet am 23.03.2016
Sonstiges:	Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz Auskünfte erteilt das Architekturbüro Graf, Steißlingen

Landfrauen Frühstück

Hegau. Alle interessierten Landfrauen sind am Samstag, 13. Februar, um 9.30 Uhr, herzlich zum Landfrauenfrühstück der Landfrauen Stockach-Engen ins Zollhaus in Ludwigshafen eingeladen. Die Kosten betragen 15 Euro.

Anmeldung bitte bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348, oder Andrea Lang, Tel. 07733/8571.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal Verlags-GmbH** + Drucksachenservice Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Markus Kretz
Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Tel. + Fax 07731/7946196
Anzeigenannahme/-Beratung: Astrid Zimmermann, Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie bei Info Kommunal s.o.
Anzeigen- + Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Barmen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 9.400

Die Halle wackelte und bebte

»Guggäfäsch« der Bittelbrunner Glockästupfer stimmte auf Fasnacht ein

Engen jdw. Eine gelungene »Warm-Up-Party« wurde das »Halli-Galli-Guggäfäsch«, zu dem die Glockästupfer aus Bittelbrunn am Samstag eingeladen hatten, dieses Jahr zum ersten Mal in die Neue Stadthalle. Mittlerweile fast schon traditionell, dient das Guggäfäsch zur Vorbereitung der Fasnacht in Engen.

Trotz des Jubiläums in Hilzingen hielten die Fans ihrer Veranstaltung und den Glockästupfer die Treue. Und das Guggäfäsch wurde auch wieder zu einem Defilee der jungen und wilden Schönen. Fast alle im Publikum hatten sich, passend zu den Guggen und ihr Outfit, in bunte Kostüme geworfen und verbreiteten tolle Stimmung und Spaß. Das Ganze, vermengt mit schrägen Tönen und dröhnender Power aus den Lautsprechern, war Partystimmung vom Feinsten.

Über allem aber standen die Auftritte der befreundeten Guggemusiken aus der Nachbarschaft, aber auch bis aus dem Schwarzwald. Sie brachten den Saal zum Kochen und animierten die Zuhörer zu frenetischem Applaus. In den Pausen machte »DJ Patric« mit schwungvoller und fetziger Musik einfach weiter.

»Wir haben eine tolle Stim-

mung und sind mit dem Besuch mehr als zufrieden«, zeigte sich Tobias Futterer, stellvertretender Vorsitzender der Glockästupfer und Moderator des Abends, erfreut. »Wir wussten schon, dass Hilzingen Konkurrenz ist. Aber die wenigen Termine dieses Jahr mussten wir nutzen und mit einem guten Programm überzeugen. Und es ist uns gelungen, die treuen Fans sind dabei, haben Spaß und machen tolle Stimmung«. Das bestätigte auch Marcel Heinzemann, der am Weizenstand kaum eine freie Minute hatte.

»Das Publikum ist gut drauf, macht mit und ist sehr diszipliniert. Wir werfen schon ein Auge darauf, dass alles im Rahmen beleibt und die schöne Halle nicht beschädigt wird. Wir testen übrigens den Schutzboden, bisher hat er sich glänzend bewährt«.

Auch die Mitwirkenden bestätigten ihre große Zufriedenheit: »Wir hatten den ersten Auftritt, und alle waren sofort dabei«, beschreibt der Tambourmajor der »Bockdobel« aus Deilingen, Robert Nikol, seine Eindrücke.

»Das ist ganz toll hier, wir kommen gerne wieder nach Engen, wenn wir eingeladen werden«.



Eine tolle Truppe. Die Bockdobel aus Deilingen begeisterten mit ihren schicken Uniformen und mitreißendem Sound.

Bild: Waschkowitz



Schräge Musik und tolle Kostüme, die »Schtägge-Näschter« aus Honstetten heizten dem Publikum kräftig ein.

Bild: Waschkowitz

GRATIS - leckere Grillwurst. Angrill-Aktion am 23.01.

GROSSER ABVERKAUF

ZUSÄTZLICH 500 EURO...

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Wir leben Autos.

...Nachlass auf alle bereits stark reduzierten 2015er Tageszulassungen. Nur am 23.01.2016 bis 16 Uhr. Und eine leckere Wurst vom Grill gibt's gratis.

Unsere Angebote

z.B. für den Opel Corsa „Selection“ 1.2 ecoFLEX 51 kW (70 PS), Royal Blau, Tageszulassung; inkl. Klimaanlage, Radio CD, City-Modus, ESP u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert/CO₂-Emission, kombiniert in g/km/CO₂-Effizienzklasse: 5,4/126/D (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

UPE inkl. Fracht 13.755,- €*
Nachlass 2.265,- €¹
Angrill-Bonus 500,- €
Aktionpreis inkl. Fracht **10.990,- €**

z.B. für den Opel Astra Sports Tourer „Style“ 1.4 Turbo Start/Stop 88 kW (120 PS), Schneeweiß, Tageszulassung; inkl. Tempomat, Parkpilot hinten, Alufelgen, Radio CD u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert/CO₂-Emission, kombiniert in g/km/CO₂-Effizienzklasse: 5,9/138/C (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

UPE inkl. Fracht 23.190,- €*
Nachlass 6.310,- €¹
Angrill-Bonus 500,- €
Aktionpreis inkl. Fracht **16.380,- €**

* Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel AG inkl. 770,- € Fracht.

¹) Preisersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG am Tag der Erstzulassung inkl. Fracht.

AUTOHAUS
Gulde
www.opel-gulde.de

Autohaus Gulde GmbH
Jahnstr. 44 • 78234 Engen
Tel.: +49 (0) 77 33/94 40-0
Fax: +49 (0) 77 33/94 40-40
E-Mail: info@opel-gulde.de

Infos zur Räum- und Streupflicht

1. Wer ist verpflichtet?

- Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter oder Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder ein Zugang haben.
- Sind mehrere Anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so müssen diese durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass die Räum- und Streupflichten erfüllt werden
- Es besteht Streupflicht, auch wenn zwischen Grundstück und Straße eine unbebaute, städtische Fläche mit nicht mehr als 10 Metern Breite liegt.
- Es sollte an rechtzeitige Urlaubs- und Krankheitsvertretungen gedacht werden.

2. Was muss geräumt und gestreut werden?

Gehwege sowie Flächen in einer Breite von 1,50 Metern:

- falls kein Gehweg vorhanden ist, am Rande der Fahrbahn
- verkehrsberuhigte Bereiche, an deren Rand liegende Fläche.

Ist nur auf einer Straßenseite ein Gehweg vorhanden, muss derjenige Straßenanlieger räumen und streuen, vor dessen Grundstück sich ein Gehweg befindet.

3. Wie muss geräumt und gestreut werden?

- Geräumter Schnee, aufgetautes Eis ist am Rande der Fahrbahn beziehungsweise am Rande der anderen vorhandenen Flächen anzuhäufen, auf keinen Fall darf er in die bereits geräumte Straße geschippt werden.
- Die Flächen müssen durchgehend benutzbar sein.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn (mindestens 1 Meter breit) zu räumen.
- Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden.
- Bei Tauwetter sind die Straßenrinnen und Einläufe freizumachen, so dass das Schmelzwasser abfließen kann.

4. Wann muss geräumt und gestreut werden?

Gehwege: werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr. Bei erneutem Schneefall und erneuter Eisglätte ist der Vorgang zu wiederholen. Die Pflicht endet um 21 Uhr.

5. Beseitigung von Schnee- und Eisglätte:

- Durch rechtzeitige Bestreuung.
- Abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt ist zu verwenden.
- Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ausnahmsweise nur bei:
 - klimatischen Ausnahmefällen (zum Beispiel Eisregen)
 - gefährlichen Stellen (wie zum Beispiel Treppen). Salz ist schädlich für die Pflanzen und das Grundwasser.

6. Kein Winterdienst:

Bei Treppenanlagen und Verbindungswegen, welche ausschließlich der Abkürzung dienen, weisen Schilder darauf hin: »Kein Winterdienst - Begehen auf eigene Gefahr«.

Blickpunkt Geschäftsleben



Mit großer Freude konnte Brigitte Ossege-Eckert (Zweite von rechts) vom Caritasverband Singen-Hegau kurz vor Weihnachten noch rund 800 Kilogramm Lebensmittel für den Tafeladen Engen entgegennehmen. Dort können hilfsbedürftige Menschen zu sehr günstigen Konditionen Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen, ein Angebot, mit dem in Engen etwa 200 Menschen in rund 140 Haushalten versorgt werden. Möglich machte diese Spende Pinelopi Argiti (rechts), Inhaberin der See-Apotheke Ludwigshafen, der City-Apotheke Engen und der Wasmuth-Apotheke in Mühlhausen. Seit einigen Jahren spendet sie den Betrag, der früher in der Weihnachtszeit für Kundengeschenke ausgegeben wurde, an gemeinnützige Organisationen, die hilfsbedürftige Menschen unterstützen. Alle Kunden verzichten auf eine Kleinigkeit, aber in der Summe kann so viel Gutes gestiftet werden. Eine Entscheidung, die auch von den allermeisten Kunden gern mitgetragen werde, wie sie berichtete. So konnte die eine oder andere weihnachtliche Einkaufstasche etwas besser gefüllt nach Hause gebracht werden.



Einen Spendenscheck über 1.000 Euro konnte die STERK Financial Planning GmbH an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Gruppe Engen, überreichen. »Wir verzichten bewusst auf den Versand der üblichen Weihnachtspost, schonen dadurch die Umwelt und spenden jährlich lieber das Geld an eine gemeinnützige Organisation hier in der Region«, so der Geschäftsführer des Engener Finanz- und Versicherungsmaklerinstituts, Ingo Sterk (rechts). »Im vergangenen Jahr ging dieser Betrag an die Kinderkrebsnachsorgeklinik Tannheim«, so Sterk weiter. Diesmal erhielt die DLRG diese Spende, um den dringend erforderlichen Bau einer Garage zu unterstützen. Über den Scheck freuten sich (von links) der stellvertretende Vorsitzende Martin Knoll und der Vorsitzende Markus Schott von der DLRG Engen.

Ihr Dienstleistungsbetrieb für...



Beton Bohr- und Schneideservice GmbH
Tel. 0041 76 340 54 99, bbs@shinternet.ch
● präzise ● schnell ● staubfrei

BETON
bohren
spalten
sägen
fräsen

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr

Perfekter Start in Tischtennis-Rückrunde

Alle drei RSV-Mannschaften siegten

Neuhausen. Am vergangenen Wochenende starteten die drei aktiven Herrenmannschaften des RSV Neuhausen/Abteilung Tischtennis allesamt erfolgreich in die kommende Rückrunde. Die **erste Mannschaft** des RSV gewann in der Bezirksliga Bodensee deutlich mit 9:1 gegen die zweite Mannschaft des TTC Mühlhausen.

Nach den drei siegreichen Eingangsdoppeln sind die Weichen früh auf Sieg gestellt worden. Schön war vor allem, dass Benyamin Winterhalder in seinem ersten Spiel in dieser Saison gleich sein Doppel und das Einzel gewinnen konnte. Die weiteren Siege errangen E. Rathfelder, A. und U. Schafhüttele und B. Schrott. Lediglich J. Walz musste sich trotz guter Leistung knapp geschlagen geben. Am kommenden Wochenende stehen zwei schwere Spiele an, bei denen dem RSV sicher alles abverlangt wird. Am Freitag findet das erste

Spiel in Frickingen statt, und am Samstag um 20 Uhr kommt es im Neuhauser Bürgerhaus zum Duell gegen die erste Mannschaft des SV Allensbach.

Die **zweite Herrenmannschaft** des RSV gewann ihr Heimspiel überraschend mit 8:4 gegen den Tabellenzweiten aus Roggenbeuren. Nach einer schnellen 5:0-Führung erspielten sich die Gäste die kommenden vier Punkte. Als es dann nur noch 5:4 stand, setzten sich die Neuhauser allerdings mit einem starken 8:4 durch. Nun hat man zu Roggenbeuren aufgeschlossen und steht punktgleich auf dem zweiten Tabellenplatz.

Einen tollen Auftakt hatte auch die **dritte Mannschaft**, die ihr Spiel in Mimmenshausen (4) bestritt. Nach einem spannenden Spiel behielt der RSV mit einem knappen 8:6-Sieg die Oberhand und konnte so den dritten Tabellenplatz festigen.

TG Welschingen Fitness- und Gesundheitskurse

Welschingen. Die guten Vorsätze fürs neue Jahr gleich umzusetzen, dies ist mit den Fitness- und Gesundheitskursen der TG Welschingen möglich: »**Rücken Aktiv**«, mittwochs um 19 Uhr im Gymnastikraum Kindergarten Welschingen, beginnt wieder nach Fasnacht.

Der Kurs »**Qi Gong**« startet wieder am Donnerstag, 11. Februar, um 18.30 Uhr im Gymnastikraum Kindergarten Welschingen.

»**Rücken Aktiv**« im Bürgerhaus Anselfingen beginnt ab sofort und findet immer mittwochs bereits um 19 Uhr statt. Fragen oder Anmeldung zu allen Kursen in der TG-Geschäftsstelle unter Tel. 07733/504717 oder tgwelschingen@hegaudata.de.

Weitere Informationen unter www.tgwelschingen.de.

Maxi Carvingschule Ski- und Snowboard

Hegau. Passend zum lang ersehnten Schneefall startet die Maxi Carvingschule den zweiten Ski- und Snowboardblock am 13. Februar im winterlichen Wildhaus. Er umfasst insgesamt drei Termine, die jeweils am Samstag stattfinden (13./20./27. Februar). Durch die Carvingmethodik und den Unterricht in kleinen Gruppen ist der Lernerfolg und der Spaß für Groß und Klein garantiert. Hierzu kann man sich ab sofort unter Tel. 07731/210868 anmelden oder unter www.carvingschule.de. Verbilligte Liftkarten der Toggenburger Bergbahnen können bei den bekannten Vorverkaufsstellen Fahrrad Graf, Gottmadingen, und Sporthaus Schweizer in Singen oder direkt vor Ort zu Beginn der Kurse gekauft werden. Nähere Informationen unter www.carvingschule.de.



Die Stadt Engen sucht für eine Krankheitsvertretung im städtischen Kindergarten Welschingen eine

Reinigungskraft

Die Arbeitszeit beträgt 15,0 Wochenstunden. Die Bezahlung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist im Stellenpool des Reinigungsteams der Stadt Engen möglich.

Haben Sie Interesse, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis 31.01.2016 an die

Stadtverwaltung Engen
Personalamt
Hauptstraße 11
78234 Engen

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Wikenhauser, Tel.: 07733/502-203

✉ mawikenhauser@engen.de zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Einladung zum Tag der offenen Tür!!!

Zum 8-jährigen Bestehen in Engen...

Albert-Schweitzer-Weg 6 (D) 07733 / 927 895

am 30.01.2016

in neu gestalteten Räumen von 10 bis 17 Uhr

Kennenlerngutschein (unten links) bei einer der Therapeutinnen einzulösen.

Rosa Jennebach:

Natürliches Heilen:

Lösen von Chronischen Blockaden Störungen und Zwängen auch für Kinder
Achtsamkeit für Körper - Geist und Seele.
Energetische Fuß- und Ganzkörper-Massagen
Dr. Schüssler Salze

Kommunikation:

Lebensberatung und Persönlichkeitsentwicklung
Paar und Beziehungsberatung



Meine Gäste und Kolleginnen:

Evelyne Alder:

Tierkinesologie: Homöopathie - Blütenessenzen - Dr. Schüssler Salze

Pamela Grassi: *Tierakupunktur:*

Lokale Laserbehandlungen – Akupressur, ganzheitl. Hundetraining.

Conny Hitzer:

Heilpraktikerin: Progressive Muskelentspannung: (PMR)

Wir halten Vorträge und Kurse. Tagesprogramm kann per e.mail angefordert werden!

Gesundheit = absolutes körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden. WHO!

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

GUTSCHEIN
15 Minuten
Behandlung
gratis



Lebens- und Impulsberatung

warum...? wieso...? weshalb...?

Rosa Jennebach

Praxis für Kommunikation seit 1995

&
Natürliches Heilen seit 2002

49 (0) 176 / 2048 1404

Erstgespräch ist kostenfrei!

info@rosa-jennebach.de

Standesamt Engen

Monat Dezember 2015

Eheschließungen

- 05.12.2015 Ines Ziegler, Keltenstraße 3, Engen und Sebastian Veit, Anselfinger Straße 14, Engen
 05.12.2015 Johanna Christine Rigling und Kevin Daniel Schütt, Bargener Straße 16 B, Engen
 05.12.2015 Tanja Todoric, geb. Lukanovic und Jürgen Schilling, Bargener Straße 32, Engen
 05.12.2015 Rosalia Ravalli und Hubert Sessler, Lupfenstraße 1, Engen
 05.12.2015 Sabine Claudia Pfister und Christian Günter Haid, Matthias-Claudius-Straße 6, Engen
 11.12.2015 Anna-Lena Anetta Walter und Christian Luxemburg, Im Briele 3, Engen
 18.12.2015 Lena Mareike Bauer, Napoleonstraße 5, Engen und Sandro Russo, Kirchstraße 10, Tengen
 28.12.2015 Irene Golder, geb. Wentland, Im Glockenziel 2, Engen und Kolja Zolotarov, Friedhofstraße 26, Donaueschingen

Eine weitere Eheschließung (keine Veröffentlichung)

Sterbefälle

- 28.11.2015 Hilda Wehrle, geb. Geigges, Stadtstraße 7, Aach
 28.11.2015 Albert Gottfried Nutz, Quellstraße 4, Tengen
 07.12.2015 Alfred Jeck, Hewenstraße 21, Engen
 13.12.2015 Alfred Fridolin Kästle, Waldstraße 7, Engen
 23.12.2015 Ernst Herbert Mohr, Am Schranken 3, Engen
 29.12.2015 Wilhelm Koch, Schützenstraße 2, Engen

Ein weiterer Sterbefall (keine Veröffentlichung)

Standesamt Mühlhausen-Ehingen

Eheschließungen

- 19.12.2015 Karin Vossenkuhl, geb. Schrul und Ewald Christoph Link, In Lebern 24, Rielasingen-Worblingen

Sterbefälle

- 30.11.2015 Margot Roswita Küchler, geb. Bürßner, Hauptstraße 62, Mühlhausen-Ehingen

Standesamt Aach

Eheschließungen

- 12.12.2015 Verena Wenger und Marco Mohr, Weitenriedweg 1, Aach
 28.12.2015 Nathalie Maria Rimmele und Christian Ackermann, Sievekingdamm 15 d, Hamburg



Ehinger Sternsinger-Aktion 2016: Am 6. Januar machten sich die Kinder und Jugendlichen wieder als Heilige Drei Könige auf den Weg. Der diesjährige Leitspruch der bundesweiten Sternsinger-Aktion, wie auch im Entsendungsgottesdienst vorgestellt, hieß: »Segen bringen, Segen sein. Respekt für MICH, Respekt für DICH, Respekt für ANDERE in Bolivien und weltweit«. Unter diesem Motto liefen acht Gruppen à vier Sternsinger und je einem Begleiter durch die Straßen und sammelten Geld für Kinder in Bolivien. Was für eine Freude, 2.350 Euro unter anderem der Stiftung »Palliri« in Bolivien zukommen lassen zu können, die sich dafür einsetzt, dass auch Kinder vom Land in Städten akzeptiert und respektiert werden. Die Stiftung setzt sich für mehr Respekt untereinander ein und bringt den Kindern wieder näher, dass jeder Mensch gleich viel wert ist, egal, von wo er kommt.

Bild/Text: Häufle/Küchler

Landfrauen Stockach-Engen Thema Smartphone

Hegau. Alle interessierten Landfrauen und »Landmänner« sind herzlich am Mittwoch, 27. Januar, von 19.30 bis circa 21.30 Uhr, zu einem Vortrag mit den Themen »Einführung in die Bedienung eines Smartphones« und »Welche Möglichkeiten bietet ein Smartphone?« ins Gasthaus »Ritter« in Nenzingen eingeladen. Bitte eigenes Smartphone mitbringen. Die Kosten betragen 3 Euro. Anmeldung erbeten bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348, oder Andrea Lang, Tel. 07733/8571.

Med. Fußpflege

bei **M. Trüb-Galimanis**
Ballenbergstraße 7 • Engen
Telefon 0 77 33 / 14 52
Auch Hausbesuche

Grabsteine

Naturstein aus aller Welt

STEIN STOCKER
PERFEKTION IN STEIN

78234 Welschingen am Kreisverkehr
Tel. 07733/5424 Fax 07733/2306

Weltkloster Radolfzell Interreligiöser Dialog

Hegau. Bei seinem diesjährigen Deutschland-Aufenthalt kommt der weithin bekannte und gefragte Pater Sebastian Painadath SJ auch ins »Weltkloster« nach Radolfzell, Oberdorferstraße 10 (Hinweise im Haus). Hierbei lässt er interessierte Besucher am Donnerstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr, an seiner vielfältigen Praxis im Bereich des interreligiösen Dialogs und an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben. Seine Erfahrung: Durch das Prinzip des Miteinanders im Dialog vertieft sich der eigene Glaube.

Damit weiß er sich in bester Gesellschaft: »Dialog ist die neue Art, Kirche zu sein«, sagte Papst Paul VI. während des Zweiten Vatikanischen Konzils. Auch Papst Franziskus füllt dieses Thema, das ihm sehr wichtig ist, mit Leben. Die Kosten betragen 8 Euro.

Da die Anzahl der Plätze beschränkt ist, empfiehlt das »Weltkloster« eine zeitnahe Anmeldung unter Tel. 07732/81-550 oder info@weltkloster.de.

Weitere Informationen unter www.weltkloster.de.

Bestattungsinstitut
Seidler
Im Heimgarten 27 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48
Mobil 01 71 301 62 33
Bei Tag und Nacht dienstbereit
Erledigung aller Formalitäten



50 Jahre Mitgliedschaft im Sozialverband VdK, Ortsverband Oberer Hegau: Da Helmut Holz an der öffentlichen Ehrung am 10. Dezember 2015 nicht teilnehmen konnte, wurde er nachträglich durch Vertreter der Vorstandschaft an seinem jetzigen Wohnort »Haus am Hohentwiel« in Singen geehrt. Helmut Holz trat am 1. Mai 1965 als Kriegs- und Wehrdienstopfer dem VdK bei. All die Jahre seiner Mitgliedschaft war er ein treuer und immer gern gesehener Gast bei den VdK-Veranstaltungen, leider lässt ihm sein Gesundheitszustand diese Treffen nicht mehr zu. Sein überraschter Kommentar: »Danke für die Ehrung, ich freue mich, dass Ihr mich nicht vergessen habt«. Das Bild zeigt (von links) H. Kiefer, Helmut Holz und Hans Ley (siehe auch: www.vdk.de/ov-oberer-hegau/) Bild: VdK Oberer Hegau

Besondere Art von Einkehr und Gotteserfahrung

Nächster Taizégottesdienst am 23. Januar

Engen. Taizé heißt ein kleiner Ort im französischen Burgund, wo Frère Roger vor circa 70 Jahren eine ökumenische Bruderschaft gründete. Über Jahrzehnte ist dieser Ort zu einem Magneten für Menschen, insbesondere für Jugendliche, aus allen Kontinenten geworden. Mittelpunkt des dortigen Lebens sind die dreimal am Tag stattfindenden Gebete, die von einer außergewöhnlichen Schlichtheit geprägt sind. Eine durch Kerzenlicht erleuchtete Kirche, einfache, einprägsame, sich immer wiederholende Gesänge und Schrifttexte sind die wesentlichen Elemente dieser Gebete. Es geht darum, Stille zu finden, zu singen und zu beten. Es gibt keine Predigt oder Textauslegung, dafür aber ausreichend Ruhe, den eigenen Gedanken zu folgen, sich Gott zuzuwenden, auf ihn zu hören und die Gemeinschaft mit den anderen zu spüren. Im Stile von Taizé werden die Vorabendmessen am **Samstag, 23. Januar**, in der Kirche in **Anselfingen** und am **Samstag, 27. Februar**, in der Kirche in **Neuhausen** gefeiert werden. Ein Taizégebet (ohne Eucharistiefeier) wird am vierten Fastensonntag, **6. März**, in der **Stadtkirche Engen** stattfinden. Die Gottesdienste und das Gebet beginnen jeweils um 18:30 Uhr.

Biberhalle

Basar-Obed

Hegau. Am Freitag, 26. Februar, findet ab 19 Uhr (Einlass für Schwangere ab 18.30 Uhr) wieder der Watterdinger Basar-Obed »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in der Biberhalle in Watterdingen statt. Der Etikettenvorverkauf ist am Freitag, 29. Januar, von 17 bis 19 Uhr und am Samstag, 30. Januar, von 9 bis 11 Uhr, im Rathaus in Watterdingen. Interessierte Anbieter können so viele Etiketten kaufen, wie sie möchten (Bögen mit 50 Etiketten - 8 Euro) und ihre Ware auszeichnen (der Erlös ist dann provisionsfrei).

Etiketten gibt es auch unter basar-obed@web.de, weitere Infos über den Blog Basar-obed.Blogspot.com. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Mit einer tollen Sektbar, Quiche, Kaffee und Zopf ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Senioren Anselfingen Beisammensein

Anselfingen. Die Senioren Anselfingen treffen sich am Montag, 25. Januar, um 14 Uhr im »Florianstüble« in Anselfingen zur einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.



Mit dem Theaterstück »Die vier Lichter des Hirten Simon« erfreuten die Kinder der Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes die Gäste bei ihrer Weihnachtsfeier, zu denen neben den Eltern auch Vertreter der Stadt Engen, des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, der Engener Schulen, des Diakonischen Werkes und Spender zählten. Intensiv hatten sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler unter Anleitung des KinderwohnungsTeams aus Leiterin Ronja Hoppe und den Mitarbeiterinnen Luana Thalmann und Annerose Maier auf ihren Auftritt vorbereitet, in dem der einfühlsame Hirte Simon seine Lichter all jenen schenkt, die Hoffnung und Hilfsbereitschaft am nötigsten brauchen. Mit selbstgebackenem Weihnachtsgebäck, Kaffee und Früchtepunsch klang die Weihnachtsfeier gemütlich aus. Besonderer Gast war Olli Sorg (rechtes Bild). Er hatte die Kinderwohnung im Sommer mit einer großzügigen Spende überrascht. Nun konnte er sich vor Ort persönlich ein Bild über die Arbeit der Einrichtung machen, die er mit seiner Spende unterstützt hat. Im Rahmen der Weihnachtsfeier durfte Ronja Hoppe zudem eine Spende der Zonta Hilfe Radolfzell in Höhe von 500 Euro entgegennehmen.

Bilder: Kinderwohnung Kunterbunt

Diakonie

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Schulsozialarbeiter (m/w)

(Dipl.-Sozialarbeiter/in bzw. -Sozialpädagoge/in oder vergleichbare Qualifikation) in Teilzeit (30%) in Engen mit dem Schwerpunkt Grundschulen.

Weitere Infos unter: www.diakonie-konstanz.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 29.02.2016 an:

Diakonisches Werk, Geschäftsführung z. Hd. Herrn Grams, Teggingerstr. 16, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/95 27 60, Mail: bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de

Nachruf

Antonietta Albanese

* 7.6.1951 † 14.1.2016

Ich danke für alle guten Worte, Umarmungen, Geld- und Blumenspenden zum Tode meiner lieben Frau.

Ein besonderes Dankeschön an Frau Dr. Strobel und das gesamte Praxisteam.

Engen, im Januar 2016

Luigi Albanese mit Familie

Beratungen + Bereitschaftsdienste**Apotheken-Wochenenddienst:**

Samstag, 23. Januar: Marien-Apotheke, Rielasinger Straße 172, Singen, Telefon 07731/21370

Sonntag, 24. Januar: Bahnhof-Apotheke, Poststraße 2, Gottmadingen, Telefon 07731/72224

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Hewenstr. 19, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

LyRo Häuslicher Pflegedienst, Sporngasse 18, 78234 Engen, Tel. 07733/6116

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Termin-

vereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Gastfamilien gesucht**St. Gallus-Hilfe leistet Unterstützung**

Hegau. Im Landkreis Konstanz werden engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen gesucht, die behinderte Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, die nicht mehr alleine leben können, bei sich aufnehmen und im Alltag begleiten. Die Gastfamilien erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch einen Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Informationen gibt es bei der Sankt Gallus-Hilfe, Begleitetes Wohnen in Familien (BWF), Worbingerstraße 69, Singen, Tel. 07731/596962 oder www.st.gallus-hilfe.de.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirche****Samstag, 23. Januar:**

Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

Anselmingen: 18.30 Uhr Hl. Messe als Taizégottesdienst

Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24. Januar:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Stetten: 9 Uhr Patroziniumsgottesdienst

Welschingen: 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum des Narrenvereins

Kirchliche Nachrichten

Engen Rosenkranz: Zu den Rosenkranzgebeten in der Winterzeit wird herzlich in die Hedwig-Sumser-Stube eingeladen.

Stetten - Patrozinium: Am Sonntag, 24. Januar, ist die ganze Gemeinde und Seelsorgeeinheit herzlich zum Patroziniumsfest des Heiligen Sebastian in Stetten eingeladen. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, anschließend findet im Bürgerhaus die Gemeindegemeinschaft mit den mitwirkenden Vereinen statt. Ab circa 11.30 Uhr beginnt die Ausgabe des Mittagessens. Danach werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Der Gesamterlös kommt dem Kirchenbauförderverein zugute. Mit einer Andacht um 14 Uhr schließt die Feier des Patroziniums.

Aach - Bibel teilen: Der Montags-Gebetskreis trifft sich wieder am 25. Januar und 15. Februar jeweils um 19.30 Uhr. Der Treffpunkt wechselt, daher melden sich Interessierte bei Veronika Schroff unter Tel. 0179/2064048.

»Spirituelle Tankstelle«: Die Männergruppe »Spirituelle Tankstelle« und interessierte Männer treffen sich am Freitag, 29. Januar, um 18.30 Uhr in der Autobahnkapelle.

Kolping: Ganzjährig werden alte Handys und Briefmarken gesammelt. Mit dem Erlös von gespendeten Handys werden Kolpingsfamilien weltweit unterstützt und die Projektarbeit mit jungen Menschen

in Deutschland gefördert. Es werden ausschließlich Handys, Ladegeräte und Akkus angenommen, diese müssen aber nicht mehr funktionsfähig sein. Sie können im katholischen Pfarrbüro abgegeben werden.

Außerdem werden Briefmarken für die Missions-, Sozial- und Entwicklungshilfe gesammelt. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Marken gestempelt, postfrisch, in- oder ausländisch sind. Bitte im katholischen Pfarrbüro abgeben, in den Briefkästen einwerfen einwerfen. Größere Mengen oder Alben, die abgeholt werden sollen, können unter Tel. 07733/1869 gemeldet werden. Im Jahr 2014 wurden durch die Aktion 17.502 Euro eingenommen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ingrid Schwörer, musikalisch gestaltet vom Ehepaar Napel

Evangelische Kirche

Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wurster), anschließend Kirchencafé

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 20 Uhr Sitzung des Kirchengerichtes

Freitag: 19.30 Uhr Jugendgruppe

Samstag: ab 10 Uhr Konfi-Samstag

Montag: 19 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubiläe

Neuapostolische Kirche

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

wir bilden aus  Notdienst

KERSCHBAUMER

Heizung Bäder Service

mit uns wird's kuschelig warm

Engen Gerwigstr. 33 Tel 07733-505870
www.kerschbaumer.de



Reinigungskraft gesucht
gerne ab sofort in unsere Backstube, regelmäßig Samstagvormittag ab 6 Uhr für ca. 7 Std. nach Hilzingen-Duchtlingen, Schnebles Backstube, Tel. 0 77 31 / 4 45 31

SÜDKURIER- und arriva-Zusteller
ab 18 Jahre in Engen-Bittelbrunn, Engen-Neuhausen **gesucht.** Arbeitszeit zwischen 4.00 - 6.00 Uhr.
Info: Mirell Laule, Tel. 0 77 31 / 83 05-6613
oder Handy: 0171 / 57 77-291

Zuverdienstmöglichkeit
SÜDKURIER- und arriva-Briefzusteller
sowie Aushilfe für Urlaubs- und Krankheitsvertretung in Mühlhausen-Ehingen und Aach auf Teilzeitbasis **gesucht.**
Info: Hr. Olaf Friebe, Tel. 0 77 31 / 83 05 - 66 19
oder E-mail: Olaf.Friebe@suedkurier.de

Metzgerei Haug

Wir suchen für unsere Metzgerei zur Entlastung unseres Teams eine **zuverlässige Stundenkraft.**
Gerne gelernte Metzgerei-Fachverkäuferin oder Verkäuferin zum Anlernen.
Bei Interesse bitte telefonisch (07731/61967) oder per E-mail (haug.frank@gmx.de) einen Termin vereinbaren.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Gut zu wissen, was man isst und trinkt!

Alles aus eigener Schlachtung und Produktion
Hauptstraße 26 · 78247 Hilzingen · Tel. 0 77 31 / 6 19 67 · Fax 0 77 31 / 6 10 15

 **letulé · dufner · späth**
zahnärzte

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- oder Teilzeit ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n **Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n.** gerne auch ZMF
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und kollegialen Team, regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen und überdurchschnittliches Gehalt.
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

Dr. U. Letulé, Dr. M. Dufner, Herr J. Späth und Kollegen,
Hauptstr. 44, 79807 Lottstetten, Tel. 07745/1508

coffee and more ihre Saeco-Spezialist  *Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!*

 **Autorisierter Fachhändler von jura & Saeco**

 **Service und Reparatur für alle Marken**
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona...)

 **Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel**

 **Bis zu 100 € für ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €**

Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel.: 07771 / 917 97 00 · www.coffeemore.de

gesucht + gefunden

Mietgesuche

2 - 3-Zi.-Whg.
gesucht von Betriebswirtin in Festanstellung, 28 J., NR, in Engen/Umgebung
Tel. 0160 / 7 65 92 10
E-mail: wohnunginengen gesucht@gmail.com

3 Zi.-Wohnung
in Engen od. OT von Paar mittl. Alters gesucht
Tel. 0151 / 45 48 55 99

Stellenmarkt

Haushaltshilfe
deutschspr., ca. 2 Std./wöchentl., in Privat-Haushalt, keine Tiere
Tel. 0 77 33 / 53 63 ab 17 Uhr

Arbeit in Haushalt
od. Küche von junger Rumänin **gesucht** in Aach, Eigeltingen oder Engen
Tel. 0 77 74 / 4 86

Zuverl., ehrliche Reinigungshilfe
kl. Haushalt, 1 x wöchentl. 4 Std., Mo.- od. Fr.vormittag, langfristig **gesucht.**
Bewerbung bitte mit aussagekräftigen Angaben
Zuschriften unter Chiffre 1730 an Info Kommunal Verlag

Mathe-Nachhilfe
für 7. Klasse Gymnasium gesucht
Tel. 0151 / 46 16 24 89

Vermietungen

3 1/2-Zi.-DG-Whg.
100 m², Engen-Neuhausen, ruhige Lage, Balkon, ab 1.4.2016, KM 640,- € + 150,- € NK + 2 MM Kaution.
wohnung_engen_neuhausen@yahoo.de

2-Zimmer-Whg.
Engen-Altstadt, 69 m², 4. OG, Aufzug, EBK, Bad-WC, Flur, neu renoviert, **zu vermieten.**
KM € 400,- + NK
Tel. 0 77 33 / 88 19

Zu verschenken

Elektrokachelofen
auf Rollen, 3 Heizstufen, 1.000 - 3.000 Watt, 70 x 60 cm
Tel. 0 77 33 / 84 16

Sonstiges

Autor gesucht für Omas Erzählungen
Zuschriften unter Chiffre 1729 an Info Kommunal Verlag

Zu verkaufen

Hausflohmarkt
wg. Hausverkauf, Do. u. Fr., ab 12 Uhr, div. Gegenstände: Wohnzimmerofen Wamsler, neuwertig, 5 Mon. alt; 2 Schlafsofas, Schallplatten, Comics, Aluleitern, Gewächshaus m. Heizung
Tel. 0 77 33 / 50 56 44



... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
78224 Singen, Stockholzstr. 11
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
e-mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

Englisch Konversation

Neu in Engen u. Hilzingen
Englisch für Kinder
Neue Gruppen dienstags
3 - 6-Jährige / 11 - 13-Jährige
Prüfungsvorbereitung
Englisch Kl. 10 - Kl. 13
Info: 0175 / 5 22 61 15

Fliesenleger Riedmüller

Tel. 50 32 73

Bad-Umbau, Neubau, Trockenbau.
Barrierefreie Duschen & Mediterrane
Anfertigung zum Festpreis.

Alpenstr. 12, Engen/Nhs.

Intensivkurse Deutsch/Mathe/Englisch

Deutsch für Ausländer Engen, Peterstr. 1

LERN-TEAM Info 0 77 32 / 5 86 00 u. 01 78 / 325 67 32

Deutsche Tamoil - Hier wird tanken zum Erlebnis



...einfach besser.

Wir suchen für unserer
Tamoil Tankstelle an der A81
Engen ab sofort

Verkäufer (w/m) in Voll- u. Teilzeit

Ihr Profil:

Sie begeistern sich für den Verkauf und behalten jederzeit den Überblick. Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden und integrieren sich schnell durch Ihre Zuverlässigkeit und Ihr eigenverantwortliches Arbeiten im Team. Neben dem Verkauf gehören auch Bistrotätigkeiten, Hygienevorschriften sowie Warenkontrollen zu Ihren täglichen Aufgaben.

Unser Angebot:

Flexible Arbeitszeiten, leistungsorientierte Bezahlung, steuerfreie Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen.

Wir bieten Ihnen einen festen Platz in unserem qualifizierten Team mit entsprechender Einarbeitung.

Es erwarten Sie abwechslungsreiche, selbstständige und spannende Tätigkeiten in einem etablierten Unternehmen, dessen Geschäft Sie aktiv mitgestalten können.

Interesse geweckt?

Schicken Sie uns Ihre Unterlagen.

Wir freuen uns auf Sie!

TAMOIL Tankstelle A81 West

Frau Sibylle Keller

Zur Engener Höhe 12, 78234 Engen

Email: kellersibylle@gmx.de



GARDINEN GALERIE

Doris Hasenfratz

Jetzt NEU in der Peterstraße 6

Gardinen und Sonnenschutz
Individuelle, persönliche Beratung und Planung
bei Ihnen zu Hause - auch außerhalb der Geschäftszeiten

Inhaberin Doris Hasenfratz | Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 07733 - 506282
kontakt@gardinen-galerie.de | www.gardinen-galerie.de

Brennholz - Buche, waldfrisch
ab 85,- € pro Ster inkl. Zufuhr zu verkaufen!

Wir verarbeiten und liefern Ihr Industrieholz!

SPRENGER

BRENNHOLZ VERTRIEB
Tel. 0 77 33 - 83 88

Energie-Spar-Tipp

**STADTWERKE
ENGEN**

Tipps, die sich gewaschen haben

Mittlerweile ist die Waschwirkung von Waschmitteln so gut, dass Ihre Kochwäsche auch bei 60°C statt bei 90°C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine immer optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie Buntwäsche bei 30°C bis 40°C waschen und bei weißer Wäsche auf Kochwäsche verzichten, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Weitere Fragen?

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen

Telefon (07733) 9480-0
Telefax (07733) 9480-20

www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.